Ausgabe 42, 26. Jahrgang

Mittwoch, 20. Oktober 2021

GEPPO

Der Stadtbote

Amtsblatt der Stadt Göppingen

GÖPPINGEN
Hohenstaufenstadt

Zertifikat seit 2018
audit berufundfamilie

GEPPO

Bartenbach
Bezgenriet
Holzheim
Jebenhausen
Hohenstaufen
Maitis
Faurndau

www.goeppingen.de

Gutachten vorgestellt

Städtischer Verkehrsbetrieb bietet keinen Mehrwert

„Ein Mehrwert für unsere Bürgerinnen und Bürger oder für die Nutzerinnen und Nutzer des Öffentlichen Personennahverkehrs ist durch eine Übernahme des Stadtbusverkehrs durch die Stadt nicht erkennbar", stellte Oberbürgermeister Alex Maier am vergangenen Donnerstag das Ergebnis entsprechender Gutachten dem Gemeinderat vor.

Durch die Vollmitgliedschaft im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) seit Anfang des Jahres gelten die Verbund-einheitlichen Standards bei der kommenden Ausschreibung der Verkehrsleistungen 2025/26 ohnehin. Und diese sehen bei Städten zwischen 40.000 und 70.000 Einwohner/-innen auf allen Linien einen 30-Minuten-Takt werktags tagsüber sowie einen 60-Minuten-Takt abends sowie an Sonn- und Feiertagen vor. Ein 15-Minuten-Takt sei derzeit höchstens auf der Linie 902 sinnvoll, befindet die IGV Ingenieur Gesellschaft Verkehr GmbH & Co. KG; für die anderen Linien sei das Fahrgastpotenzial in Göppingen für einen 15-Minuten-Takt bislang zu niedrig. Zwar sei davon auszugehen, dass die Fahrgastzahlen durch die Optimierungen allmählich steigen; eine weitere Erhöhung auf einen 15-Minuten-Takt sei daher perspektivisch denkbar.
Auch der umfangreiche Katalog des VVS an Qualitätskriterien, zum Beispiel für das Alter und die technische Ausstattung der Fahrzeuge, müssen der Ausschreibung zugrunde gelegt werden. „Der ursprüngliche Gedanke, dass durch die eigenständige Organisation des Busverkehrs in der Stadt Göppingen ein höherer Einfluss auf die Qualität des Busverkehrs erreicht werden kann, ist durch die Integration in den VVS nicht mehr gültig", so OB Maier. „Und bezüglich der Umweltfreundlichkeit der künftigen Fahrzeuge gelten sowieso die strengen Vorgaben der ‚Clean Vehicle Directive (CVD)' der EU."

-> weiter auf Seite 2

INHALTSÜBERSICHT

Apfelernte	2	Feuerwehr	9
Neuer Kindergarten	3	Volkshochschule	13
OB-Sprechstunde	3	Jugend	13
Landestrachtenfest	4	Termine	15
Jüdisches Museum	6	Stadtbezirke	17
Dienstleistungsnachmittag	7	Bekanntmachung	21
Junges Theater	8	Standesamt	21

Fortsetzung von Titelseite:

Bei einer inhouse-Vergabe an ein städtisches Verkehrsunternehmen, die Ziel einer Aufgabenübertragung an die Stadt sei, müsse der Schwerpunkt der zu erbringenden Leistungen im Stadtgebiet erbracht werden. Die Leistungen außerhalb des eigenen Hoheitsgebiets müssen unter 20 Prozent liegen, erläuterte die Stuttgarter Kanzlei Menold Bezler. Dieses ist bei der gegenwärtigen Linienstruktur nicht der Fall. So wird der Stadtteil Faurndau von fünf Buslinien erschlossen, die alle über das Stadtgebiet hinausfahren. Gleiches gilt für den Göppinger Osten, wo alle drei Linien nach Eislingen weiterfahren, sowie auch für Jebenhausen und Bezgenriet sowie die südlichen Stadtbezirke bis Ursenwang.
Weiterhin sei das Risiko für ein städtisches Verkehrsunternehmen zu beachten, dass ein etwaiger eigenwirtschaftlicher Busbetrieb eines privaten Unternehmens genehmigungsrechtlich Vorrang vor einer inhouse-Vergabe von gemeinwirtschaftlichen Verkehrsdienstleistungen hätte, erinnert die Kanzlei Menold Bezler.

Hintergrund
Im Vorfeld der Oberbürgermeisterwahl im Herbst 2020 hatte der damalige Amtsinhaber die Absicht zum Erwerb der „Omnibusverkehr Göppingen OVG Bliederhäuser GmbH & Co. KG“ sowie die Übernahme der Aufgabenträgerschaft für den Stadtbusverkehr vom Landkreis durch die Stadt ins Gespräch gebracht. Daraufhin hat der Gemeinderat mit einstimmigen Beschluss vom 28.01.2021 die Verwaltung beauftragt; Gutachten einzuholen, wie der Stadtbusverkehr in Göppingen linientechnisch verbessert werden kann. Geprüft werden sollte auch, ob und wenn ja, wie eine Organisation in städtischer Eigenregie – nach Übertragung der Aufgabe vom Landkreis auf die Stadt – die Attraktivität des ÖPNV in der Hohenstaufenstadt verbessern kann. Aus Zeitgründen wurden die gutachterlichen Arbeiten parallel und nicht zeitlich hintereinander durchgeführt – der Nahverkehrsplan für den Landkreis Göppingen, in den die städtischen Schlussfolgerungen aus den Gutachten einfließen müssen, muss in 2022 erarbeitet werden. Die Gutachten der Firma IGV und der Kanzlei Menold Bezler beinhalten eine übereinstimmende Empfehlung, bei den derzeitigen Rahmenbedingungen aus wirtschaftlichen, organisatorischen und rechtlichen Gründen die angestrebten Verbesserungen vom Aufgabenträger Landkreis vornehmen zu lassen anstatt in eigener Regie, mit eigenem städtischen Betrieb, durchzuführen. Zudem hat die IGV konkrete Vorschläge zur Angebotsverbesserung erarbeitet.

Verbesserungspotenzial
Die räumliche Erschließung des Stadtgebiets Göppingen sei, so die IGV, als überwiegend gut zu bezeichnen. Dies wurde auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung – Fragebogenaktion im April – so rückgemeldet. Allerdings bestehen in den Räumen Bartenbach Nordwest, Hailing, Holzheim Ost und St. Gotthardt West Defizite. Größte Schwachstelle des Busverkehrs sei jedoch die geringe Fahrtenanzahl. Der heutige 60-Minutentakt sei für einen Stadtverkehr als nicht ausreichend anzusehen. Ein 30-Minuten-Takt wird allerdings ohnehin laut VVS-Vorgabe Grundlage der nächsten Ausschreibung sein.
Zur Neustrukturierung und Taktverdichtung im Bereich Reusch, Hailing, Bartenbach, Lerchenberg und Hohrein schlägt die IGV vor, die bestehenden Linien 904 und 905 künftig durch eine zusätzliche Linie mit dem Arbeitstitel 904/5 zu ergänzen. Die Linie 904 soll dabei den westlichen Hailing besser erschließen; die Linie 905 soll wie im Bestand zwischen dem ZOB und dem Reusch verkehren. Als Ergänzung zu den bestehenden Linien 904 und 905 wird eine zusätzliche Linie mit der vorläufigen Bezeichnung 904/5 empfohlen zur Feinerschließung Bartenbachs über den Promenadenweg und die Bärenstraße. Die Linie 904/5 erschließt zudem das Reusch. So entsteht für die Bewohner des Reuschs ein einheitlicher 30-Minuten-Takt.
Holzheim und die Ortsteile Manzen und Ursenwang sind mit der Linie 980 gut an Göppingen angebunden. Optimierungsbedarf sieht die IGV jedoch bei der Erschließung des Ortsteils St. Gotthardt, der bislang nur über eine Haltestelle an der Hauptstraße außerhalb der eigentlichen Siedlung vom Busverkehr bedient wird. Zudem gibt es in Holzheim, St. Gotthardt und Manzen keine Nahversorgungsangebote. Dies könne mit einer neuen Citybus-Linie 908 verbessert werden.

„Wir werden die Verbesserungsvorschläge in die Erarbeitung des nächsten Nahverkehrsplans 2022 durch den Landkreis einbringen“, erläuterte OB Maier das weitere Vorgehen. „Wir werden uns aber nicht um eine Aufgabenübertragung in Sachen ÖPNV beim Landkreis bemühen und von Kaufgesprächen bezüglich eines Busunternehmens Abstand nehmen.“

Städtische Azubis bei der Apfelernte

Auszubildende der Stadt Göppingen befassen sich in ihrer Arbeitszeit mit vielfältigen Aufgaben, sei es in der Verwaltung, der sozialen Arbeit oder im Kultursektor. Seit vergangenem Mittwoch können einige dieser Azubis gleichermaßen eine erfolgreiche Apfelernte zu ihren bisherigen Tätigkeiten zählen.

Der Anfang dieses Jahres verstorbene Landwirt Hans Otto Hoyler hinterließ der Bürgerstiftung Göppingen auch seine Bezgenrieter Obstbaumwiesen als Bestandteil seines Erbes. Um seine früheren Mühen bei der Erhaltung und Pflege seiner zahlreichen Apfel- und Birnenbäume ausreichend zu würdigen und weiterzuführen, war es der Bürgerstiftung ein Anliegen, die diesjährige Obsternte nicht verkommen zu lassen. Ausgestattet mit wetterfester Kleidung, Gummistiefeln und Apfelsammlern, lasen insgesamt fünf städtische Azubis und Freiwilligendienstler/-innen gemeinsam mit Nina Niedermeier (Geschäftsstelle Bürgerstiftung) und Gunnar Herbert (Referat Umweltschutz und Grünordnung) bei anfangs kaltem Wind und Regen das reife Obst auf. Das funktionierte so gut, dass sogar auf den Einsatz der Erntemaschine, die von Richard Schurr (Förderverein Göppinger Apfelsaft) bereitgestellt wurde, verzichtet werden konnte.
Schlussendlich belief sich die profitable Ernte auf rund 1,2 Tonnen biozertifizierter Äpfel und Birnen, die ihren Weg auf den Hänger des Traktors des Bezgenrieter Landwirtes Erich Reick fanden und anschließend von ihm an eine Kelterei übergeben wurden. Der Ertrag der Obstabgabe wird der Bürgerstiftung Göppingen und damit gemeinnützigen Projekten im Sinne des verstorbenen Stifters zugutekommen.

Gemeinsamer Kindergarten von Christophsbad und Stadt Göppingen eröffnet

Kindertraum „Villa Marie“

Nachdem schon am 1. September die ersten vier Kinder in der Villa Marie in den neuen aufregenden Lebensabschnitt eines Kindergartenkindes starten konnten, folgte nun die feierliche offizielle Eröffnung des neuen Betriebskindergartens des Christophsbads. Er trägt den Namen der Enkelin von Dr. Heinrich Landerer, dem Gründer des Christophsbads.

Betritt man die neue Villa Marie, möchte man gerne selbst wieder Kind sein, um dort unbeschwerte Stunden mit neuen Freunden verbringen zu können. Ganz aus Holz, mit viel Raum und dazu lichtdurchflutet bietet das Haus eine ganz besondere Atmosphäre. Davon konnten sich am vergangenen Freitag die geladenen Gäste und am Bau Beteiligte persönlich überzeugen. Das Kinderhaus Villa Marie ist eine Kooperationseinrichtung des Klinikums Christophsbad und der Stadt Göppingen, die von der BruderhausDiakonie betrieben wird. Sie bietet auf 1.400 qm Platz für 60 Kinder ab einem bis zum Alter von sechs Jahren. Die Hälfte davon wird von der Stadt Göppingen belegt, die andere Hälfte ist für Kinder von Mitarbeitern des Klinikums reserviert. Mit einer großen Flexibilität bei den Betreuungszeiten wird hier der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in besonderem Maße Rechnung getragen. Verständlich, dass die Einrichtung schon jetzt bis 2023 keine freien Plätze mehr anbieten kann.

Oliver Stockinger, Geschäftsführer des Christophsbades, Oberbürgermeister Alex Maier und Ulrike Haas, Leiterin der Jugendhilfe der BruderhausDiakonie waren in ihren Grußworten voll des Lobes angesichts des gemeinsam realisierten Projektes und dankten Klaus Riegert, in dessen Händen die Gesamtorganisation lag. Gebaut wurde das beeindruckende Gebäude durchgängig in Holzbauweise von der Firma Fluck. Die Gesamtkosten in Höhe von 5,2 Millionen Euro tragen hälftig das Christophsbad und die Stadt Göppingen.

Strahlten zur Eröffnung mit den Kindern um die Wette (vlnr): Tanja Maier, Kita-Leiterin, Ayla Cataltepe, MdL, OB Alex Maier, Florian Fluck, Firma Fluck, Prof. Dr. Nenad Vasic und Oliver Stockinger, Christophsbad und Ulrike Haas, BruderhausDiakonie (sitzend).

Unten: Dass sich die Kinder in der Villa Marie wohlfühlen, war nicht zu übersehen.

Hell und freundlich, mit dem Duft von Holz ist die Villa Marie. Hier die großzügige Spieltreppe . Alle Fotos: Pachwald

Redaktionsschluss vorverlegt

Aufgrund des Feiertags am 1. November muss der Redaktionsschluss für GEPPO 44 vom 3. November um einen Tag vorverlegt werden, auf Donnerstag, 28. Oktober, 12 Uhr.

Offene Sprechstunde für Bürger/-innen

OB-Sprechstunde im November

Die nächste Sprechstunde von Oberbürgermeister Alex Maier findet am Freitag, 5. November, ab 11:30 Uhr als Telefonsprechstunde statt.

Bürger/-innen, die sich mit ihren Anliegen und Ideen direkt an den Oberbürgermeister wenden möchten, werden gebeten, sich unter Telefon 07161 650-1001 oder per E-Mail an Sekretariat-OB@goeppingen.de anzumelden. Neben der Angabe des Namens und der Telefonnummer ist eine vorherige Mitteilung des Themas hilfreich.

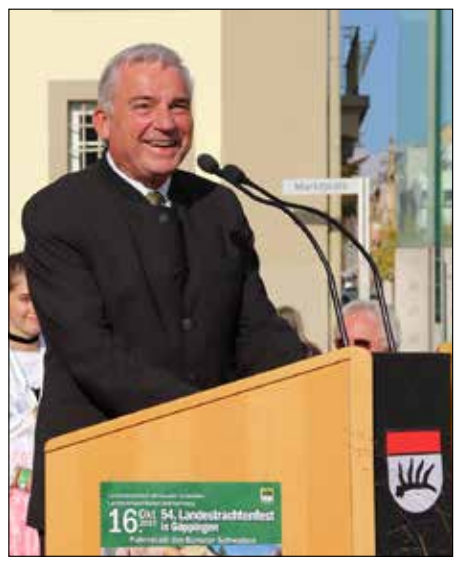
Landestrachtenfestival in Göppingen

Bei strahlendem Herbstwetter und mit begeisternden musikalischen Klängen wurde am vergangenen Samstag das 54. Landestrachtenfestival der Banater Schwaben in Göppingen begangen.

Nach dem feierlichen Einzug verschiedener Trachtengruppen auf dem Marktplatz, begrüßte Richard Jäger, Vorsitzender der Landsmannschaft, die Ehrengäste und Zuschauer auf dem Marktplatz. Oberbürgermeister Alex Maier, Schirmherr des Landestrachtenfestivals, betonte in seinem Grußwort die traditionelle und tiefe Bindung zu den Banater Schwaben, die mit der Patenschaft 1988 besiegelt wurde. „Patenschaft bedeutet für mich persönlich mehr als ein gemeinsames Fest zu feiern. Es ist eine Fürsorgepflicht gegenüber denjenigen, die vertrieben wurden. Es ist ein Gedenken an all diejenigen, die nie vergessen werden dürfen. Es ist unabhängig von Herkunft, Ethnie und Kultur ein Zeichen des Zusammenhalts“, so Maier. Als gelebtes Brauchtum bezeichnete Innenminister Thomas Strobel das Trachtenfestival und sprach der jungen Generation zu, die Banater Traditionen weiter zu leben.

Weitere Grußworte hielten der Generalkonsul Rumäniens in Stuttgart, Dr. Radu Florea und Landrat Edgar Wolff. Eine Ansprache am Denkmal der Banater Schwaben in den Mörike-Anlagen hielt am Nachmittag Peter-Dietmar Leber, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Banater Schwaben.

Feierlicher Einzug der Trachtengruppen auf den Marktplatz. *Alle Fotos: Birk-Mrkaja*



Innenminister Thomas Strobel.

Tänzerische Darbietungen begeisterten nicht nur die Ehrengäste, sondern auch die zahlreichen Zuschauer.

OB Maier begrüßt Thomas Strobel.

Grußwort des Oberbürgermeisters auf dem Marktplatz.

Bei der Kranzniederlegung am Denkmal der Banater Schwaben. *Foto: Gruber*

Richard Jäger, Landesvorsitzender.

Designpreis „Focus Gold"

Jüdisches Museum ausgezeichnet

■ Das Büro Ranger Design und Stadt Göppingen werden für das Jüdische Museum Göppingen mit dem Designpreis „Focus Gold" ausgezeichnet

Anfang Oktober wurde im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg der internationale Staatspreis für Design des Jahres 2021 verliehen, den das Design Center Baden-Württemberg seit 1991 jährlich auslobt. Der Preis will zeigen, was in Sachen Gestaltung, Innovation und Nachhaltigkeit State-of-the-Art ist. Im Rahmen der Festveranstaltung wurden 49 Preisträgerinnen und Preisträger geehrt. Die höchste Auszeichnung „Focus Gold" wurde dabei 13 Mal vergeben, darunter an das Designbüro Ranger Design, das die Ausstellung des Jüdischen Museums Göppingen gestaltet hat. Die Jury hielt dieses Projekt in der Wettbewerbskategorie „Public Design, Urban Design" für preiswürdig und begründete dies so: „Allein schon die Kombination von Ort und Thema ist spannend. Die Ausstellung integriert sich sehr gut in den Kirchenraum und respektiert dessen eigene Rolle. Dennoch ist die Schau sehr prägnant gestaltet, sie zeigt sich sachlich mit gut gelöster, typografischer Ausarbeitung." Die ausgezeichneten Produkte und Projekte aus unterschiedlichsten Branchen sind in einer Ausstellung bis zum 21. November in Ludwigsburg im MIK Museum – Information – Kunst zu sehen.

Kurt Ranger (Gestaltung) und Dr. Karl-Heinz Rueß (Konzeption) erhielten die Urkunden „Focus Gold" von Christiane Nicolaus, Direktorin des Design Center Baden-Württemberg, und Michael Kleiner, Ministerialdirektor im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg, überreicht. *Foto: Benjamin Stollenberg*

Stadtführungen erleben

■ Im Jahr 1847 wurde der Göppinger Bahnhof eröffnet – damit hat sich für Göppingen vieles verändert. Ein neuer „Eingang" war geschaffen: viele neue markante Gebäude wurden errichtet; Gebäude, die teils heute wieder verschwunden sind wie das Hotel zur Türkei, die Bahnhofsgaststätte, das Cafe Schwarz, die Villa Gutmann oder das jüdische Hotel Dettelbacher. Die ab den 30er-Jahren eingeleiteten Neubauten der Sparkasse und Kreisverwaltung kamen und gingen. Am Samstag, 23. Oktober, um 14:30 Uhr können die Gäste von Stadtführerin Maria Skaroupka bei der spannenden Führung **„Nicht öffnen bevor der Zug hält!"** auf informative und humorvolle Weise einiges über die Geschichte des Göppinger Bahnhofs, seine Entstehung und Entwicklung erfahren.

Am Samstag, 30. Oktober, um 14 Uhr haben Interessierte das letzte Mal in diesem Jahr die Gelegenheit bei der Busrundfahrt **„Staufer-Express"** wieder große Geschichte in traumhafter Natur zu erleben. Bei der rund dreistündigen Busrundfahrt in Begleitung einer Gästeführerin der Schwäbischen Landpartie werden das Stauferland und seine Highlights erkundet. Aufgereiht wie auf einer Perlenschnur: Kirchen, Klöster, Burgruinen und Stadttürme. Die Busrundfahrt verläuft auf landschaftlich wunderschönen, vielleicht für manche auch unbekannten Strecken rund um die Drei Kaiserberge.

Ein paar Tage später am Mittwoch, 3. November, um 18:30 Uhr lädt Stadtführer Rudi Bauer Interessierte ein die Stadt in einem anderen Licht erscheinen zu lassen und die Göppinger Innenstadt auf eine besondere Art und Weise kennenzulernen. Historische Gebäude, dunkle unbekannte Ecken oder auch der hell erleuchtete Marktplatz stehen wie viele weitere Gebäude und Plätze im Zeichen der **Nachtführung**.

Herr Konrad Maus von Flatter, eine altgediente, sehr vorwitzige und naseweise Oberhofener Fledermaus, lässt Interessierte teilhaben an seinem Blick auf Göppingen. Beim unterhaltsamen Spaziergang erkunden die Großen und Kleinen Gäste am Samstag, 6. November, um 14:30 Uhr bekannte und unerforschte Plätze; hören dazu alte und neue Geschichten und erfahren Wissenswertes, aber auch Kurioses über die Bewohner und ihre Stadt. Die **Familienführung** mit Stadtführerin Silke Allmendinger ist für große und kleine Entdecker und auch für Kinderwagen geeignet.

Weitere Führungen:

- Sonntag, 07. November
  Hohenstaufen Führung
- Mittwoch, 10. November
  Jüdische Spuren in Göppingen
- Samstag, 13. November
  Historische Stadtführung
- Freitag, 3. Dezember
  Klassizistische Stadt im weihnachtlichen Lichterglanz

Leider ist es weiterhin nicht wie sonst möglich Kurzentschlossene zu den Führungen mitzunehmen. Bitte beachten: Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn die Führung mit Angabe der Kontaktdaten im Vorfeld entweder vor Ort im ipunkt im Rathaus oder unter www.erlebe-dein-goeppingen.de gebucht wird.

Neuauflage

Fairer Einkaufsführer

■ **Die Hohenstaufenstadt ist seit Oktober 2012 Fairtrade-Stadt. Der faire Handel gehört zum Stadtbild von Göppingen. Gutes tun und gleichzeitig dafür sorgen, dass Produkte nicht aus ausbeuterischer Kinderarbeit sondern aus nachhaltigem oder fairen Handel stammen.**

Seit Sommer 2013 gibt es einen Einkaufsführer „Fair einkaufen in Göppingen" und viele Menschen achten bereits auf die Herkunft der erworbenen Produkte, auf soziale Aspekte, Ökologie und Nachhaltigkeit. Einzelhändler, Gaststätten oder Cafés, die in der Zwischenzeit faire oder regional gehandelte Produkte in ihrem Sortiment anbieten und in den Einkaufsführer aufgenommen werden möchten, wenden sich bitte an Beate Schimanko von der Arbeitsgruppe Faire Beschaffung, E-Mail bschimanko@goeppingen.de, Telefon 07161 650-1214. Meldeschluss ist am 1. Dezember.

Nachruf Wolfgang Rudolph

Wolfgang Rudolph (links im Bild) zeichnete sich nicht nur durch sein fundiertes geschichtliches Wissen aus, auch seine Art wie er seine neue Heimatstadt zu präsentierten wusste war ein Zugewinn für die Stadt Göppingen. Mit der Ausbildung neuer Stadtführer/-innen legte er den Grundstein für das vielseitige Angebot heute von Führungen in Göppingen. Mit seiner aufrechten und geradlinigen Art überzeugte er bei Gästen und seinen Kollegen/-innen gleichermaßen.

Kultur und Stadtmarketing Göppingen und seine ehemaligen Stadtführer-Kolleginnen und -Kollegen.

Neue Öffnungszeiten für Bürgerbüro, Ausländerbehörde und Standesamt

Zweiter Dienstleistungsnachmittag im Rathaus

Ab 1. November weitet die Stadt Göppingen ihre Öffnungszeiten aus. Das Bürgerbüro, die Ausländerbehörde und das Standesamt bieten einen zweiten Dienstleistungsnachmittag immer dienstags von 15 bis 18 Uhr an.

Mit dem weiteren Dienstleistungsnachmittag wird für die Bürgerinnen und Bürger ein deutliches Plus an Service geboten. Gerade Berufstätigen und Schüler/-innen, die zumeist auf Sprechstunden am Nachmittag angewiesen sind, können so mehr Termine angeboten werden. Diese müssen für Dienstagnachmittag zwingend vorab online oder telefonisch gebucht werden, dies gilt auch für den Samstagvormittag des Bürgerbüros. Die Online-Terminvergabe erfolgt über die Homepage www.goeppingen.de oder auch telefonisch unter den genannten Nummern der jeweiligen Dienststellen.

Die neuen Öffnungszeiten:

Bürgerbüro:
(Telefon: 07161 650-3455)

Montag	8 bis 13 Uhr
Dienstag	8 bis 13 und 15 bis 18 Uhr (nur mit Terminvereinbarung)
Mittwoch	8 bis 13
Donnerstag	13:30 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 13 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr (nur mit Terminvereinbarung)

Ausländerbehörde
(Telefon: 07161 650-3505)

Montag	8 bis 13 Uhr
Dienstag	8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr (nur mit Terminvereinbarung)
Mittwoch	8 bis 12
Donnerstag	13:30 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr

Standesamt:
(Telefon: 07161 650-3405)

Montag	8 bis 13 Uhr
Dienstag	8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr (nur mit Terminvereinbarung)
Mittwoch	8 bis 12
Donnerstag	13:30 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr

Helferfest von Corona Testzentren und Impfbus

21 Monate Corona – in Göppingen war man dank unbürokratischer Lösungen meist einen Schritt voraus und das schaffte man nur gemeinsam. Am Freitag, 8. Oktober, wurde allen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern mit einem Fest gedankt, in dessen Rahmen die Apotheker der Innenstadtapotheken einen Spendenscheck in Höhe von 20.000 Euro für den Förderverein des Naturkundlichen Museum übergaben.

Schon bevor die Testpflicht für Heime eingeführt wurde, gab es das Testzentrum in Bartenbach und als die Testpflicht für Erzieher und Lehrer kam, haben Oberbürgermeister Alex Maier und erste Bürgermeisterin Almut Cobet in kürzester Zeit die Möglichkeiten geschaffen die Räumlichkeiten des Bürgerhauses für ein Testzentrum zur Verfügung zu stellen. Dort konnten über 15.000 Bürger/-innen getestet werden. Das alles wäre ohne ehrenamtlichen Helfer und der Zusammenarbeit von sechs Innenstadt-Apotheken (Apotheke im Kaiserbau, Barbarossa Apotheke, BLESS YOU. Hirsch Apotheke, Kreuz Apotheke, Schiller Apotheke und Storchen Apotheke) nicht möglich gewesen. Eine so unkomplizierte und kollegiale Zusammenarbeit von mehreren „Vor Ort Apotheken" ist ein Novum, ein Konzept mit Zukunft und war in der Pandemie gut und wichtig für Göppingen.

Herr Gülke, Herr La Regina, Frau Funk und Herr Wälde überreichen OB Alex Maier eine Spende über 20.000 Euro für das Naturkundliche Museum.

Nachdem OB Maier mit Unterstützung des Sozialministeriums die Impfpriorisierung für Göppingen bereits eine Woche früher aufheben konnte, wurde der geplante Testbus kurzerhand zu einem Impfbus umgerüstet. Innerhalb von zwölf Wochen konnten so vor Ort in den Stadtbezirken 5.000 Personen geimpft werden. Hier gilt vor allem den acht Ärzten, der Kreisärzteschaft, der OVG und allen Helfern und Busfahrern ein großer Dank, ohne diese wäre eine solche Aktion nicht möglich gewesen. Es war den sechs Apothekern wichtig, als Dank, der Stadt etwas zurückzugeben. Was liegt hier als Apotheker mit einem sehr ausgeprägtem Naturwissenschaftlichen Verständnis näher, als eine Einrichtung wie das Naturkundliche Museum zu unterstützen. OB Maier zeige sich dankbar und erfreut, über die Spende, die eine solide Grundlage zum Start des Fördervereins bildet.

Drei spannende Produktionen bis Jahresende

Junges Theater startet in die Spielzeit 21/22

Am Freitag legt das Kulturreferat Göppinen los mit seinem Kinder- und Jugendtheaterprogramm der Spielzeit 2021/22: Den Anfang macht am kommenden Freitag „Das Tagebuch der Anne Frank" (ab 12), im November folgt das Masken-Beatbox-Theater „Klasse Glück" (ab 13), und im Dezember gibt es zum Jahresabschluss das Märchen-Musical „Der gestiefelte Kater" (ab 5).

KlasseGluck *Foto: Jörg Metzner*

Zwei Vorstellungen der szenischen Lesung „Das Tagebuch der Anne Frank" (ab 12 Jahren) mit dem Hessischen Landestheater Marburg gehen am Freitag, 22. Oktober, um 9 und um 11 Uhr über die Bühne im Alten E-Werk. Die Nachfrage der Schulen für dieses bewegende Dokument der Judenverfolgung im Nationalsozialismus war groß, aber einige wenige Restkarten sind noch da.

Auch für das Masken-Beatbox-Theater „Klasse Glück" (ab 13 Jahren) mit dem beliebten Theater Strahl aus Berlin, das in Göppingen bereits mit den beiden Vorgänger-Stücken „Klasse Tour" und „Klasse Klasse" erfolgreich zu Gast war, gibt es noch Karten. Es findet statt am Dienstag, 23. November, um 10 Uhr in der Stadthalle. Es ist ein Stück, das (fast) ohne Worte auskommt und doch vielsagend und punktgenau die Themen auf die Bühne bringt, die junge Menschen beschäftigen: Freundschaft, Identität, Freiheit. Ein tolles Theatererlebnis für ein internationales Publikum – ohne jede Sprachbarriere!

Vor Jahresende steht dann noch ein flottes Märchen-Musical für die Kinder im Grundschulalter auf dem Spielplan: Am Dienstag, 14. Dezember, zeigt die Musikbühne Mannheim um 9 und um 11 Uhr in der Stadthalle eine erfrischend lebendige und moderne Version des „Gestiefelten Katers" (ab 5 Jahren). Hier gibt es aktuell leider keine Karten mehr.

Kartenbestellungen und Anmeldungen für alle Kinder- und Jugendtheater nimmt der ipunkt im Rathaus Göppingen, Hauptstraße 1, Telefon: 07161 650-4444 entgegen.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Göppingen

Lob und Ehre für die Feuerwehr

Es war ein Abend des Dankes und der Anerkennung der hervorragenden Arbeit der Frauen und Männer der Feuerwehr Göppingen. Insgesamt 32 Ehrungen und 39 Beförderungen wurden am vergangenen Samstagabend im Rahmen der Jahreshauptversammlung in der Turnhalle des TV Holzheim ausgesprochen. OB Alex Maier hob in seinem Grußwort das für die Gesellschaft so wichtige Engagement der Kameradinnen und Kameraden hervor und stellte die Standortentscheidung zur neuen Hauptfeuerwache noch in diesem Jahr in Aussicht.

290 Frauen und Männer sind im aktiven Einsatzdienst in den zehn Löschzügen der Stadt Göppingen organisiert und engagiert. Dazu kommen 55 Angehörige der Jugendfeuerwehr, 16 des Spielmannszuges, 17 des Fanfarenzuges und 75 Angehörige der Altersabteilung. Sie alle, insgesamt 453 hochengagierte Ehrenamtliche, bilden „einen festen und unverzichtbaren Pfeiler des gesellschaftlichen Lebens in Göppingen," betonte Maier und freut sich, dass beim „Maibaumaufstellen und Maihock, bei Dorf- oder Kinderfest, bei Weihnachts- oder Adventsmärkte die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr stets zur Stelle sind." Dabei dankte Maier explizit den Anwesenden für die ständige Bereitschaft die Stadt Göppingen auch in „Ausnahmezuständen zu unterstützen" und „viele Stunden nebenbei zu opfern", was nicht selbstverständlich sei. 413 Mal wurde die Feuerwehr Göppingen 2020 alarmiert. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 17 Einsätze weniger. Dabei blieb die Zahl der Brandeinsätze konstant hoch bei 106 – erfreulicherweise waren nur zwei Großbrände zu verzeichnen – zugleich sanken die technischen Hilfeleistungen um 32 Einsätze auf 164. Zu zehn Tierrettungen rückte die Wehr aus, ebenso fünf Mal als Helfer vor Ort und zu 17 sonstigen Einsätzen. Allerdings waren auch acht böswillige Alarmierungen und 103 Fehleinsätze zu verzeichnen. Geprägt war die Arbeit durch Corona von dutzenden Dienstanweisungen und Hygienekonzepten. „Noch bis zum heutigen Tag müssen wir mit teilweise drastischen Einschnitten für uns, die Gefahrenabwehr gegenüber der Bürgerschaft sicherstellen. Für diese Leistungs- und Anpassungsfähigkeit möchte ich mich heute bei euch allen sehr herzlich bedanken," betonte Kommandant Widmeyer und ergänzt, dass zu keiner Zeit „die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Göppingen gefährdet war". Im vergangenen Jahr konnte aber auch kein Musizieren der beiden Musikzüge erfolgen. Keine gemeinsamen Ausflüge und kein gemeinsames Feiern der Altersabteilung waren möglich. Auch in der Werkstatt der Oldtimergruppe blieb es ruhig. Der Jugendfeuerwehrdienst musste ebenfalls eingestellt werden. Von den Onlinetreffen der Jugendfeuerwehr zeigte sich Kommandant Widmeyer indes beeindruckt.

Aktuelle Neuerungen

Die Feuerwehr Göppingen arbeitet jetzt mit einem neuen System zur Einsatzunterstützung in der Drehleiter – die häufig zu Überlandeinsätzen ausrückt - und im erstausrückenden Löschfahrzeug. Das System verringert den Navigationsaufwand und schafft zusätzliche Informations- und Koordinationsmöglichkeiten im Einsatz.

Mit „Rescue track“ können die Positionen der Fahrzeuge während der Einsatzfahrten durch die Leitstelle nachverfolgt werden. Jetzt wissen die Disponentinnen und Disponenten der Integrierten Leistelle Göppingen jederzeit, wo sich ein Feuerwehrfahrzeug befindet. Zudem können relevante Einsatzinformationen unmittelbar auf ein Fahrzeug übertragen werden. Mit einem neuen Löschfahrzeug für den Standort Faurndau, einem Gerätewagen Werkstatt für die Feuerwehrangehörigen in der Innenstadt sowie zwei Mannschaftstransportwagen für die Standorte Faurndau und Holzheim, sind notwendige Fahrzeugbeschaffungen im vergangenen Jahr erfolgt. Zudem wurde das Feuerwehrhaus in Faurndau 2020 und das Feuerwehrhaus in Jebenhausen erst kürzlich am 1.10.2021 in Dienst genommen. OB Maier sieht die Feuerwehr „auf einem guten Weg“ und will, „dass die Feuerwehr auch weiterhin so gut aufgestellt ist wie bisher.“ „Die Einführung von flächendeckendem W-LAN, die Planungen und Umsetzung einer neuer Toranlange sowie der Einbau neuer Medientechnik im Lehrsaal, konnte in der Hauptfeuerwache umgesetzte werden,“ ergänzte Kommandant Widmeyer auf der Hauptversammlung.

Ausblick

OB Maier zeigte sich überzeugt, dass man auch bei der Hauptfeuerwache „gemeinsam“ zu einer guten Lösung kommt. „Wir wollen noch in diesem Jahr die Standortentscheidung treffen, damit wir endlich in die konkreten Planungen einsteigen können,“ betonte Maier und ergänzte „ein klarer Verfechter einer Ein-Wachen-Lösung“ in Göppingen zu sein. Er halte es mit Blick auf die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr nicht für richtig, die engagierten und risikobereiten Menschen zu trennen. „Deshalb ist mein Ziel den bestmöglichen Standort für eine Wache zu finden. Nur wenn sich in Göppingen keine geeigneten Flächen finden, werden wir davon abrücken und zwei Standorte suchen“, betonte Maier. Er freute sich darüber, dass die Integrierte Leitstelle Göppingen derzeit umgebaut und bis zum Ende des Jahres auf den aktuellen technischen Stand gebracht wird. Zudem steht ein neues Löschfahrzeug für die Innenstadt kurz vor der Auslieferung. Am 21. Oktober wird es bei Berlin abgeholt und nach Göppingen gebracht. Kommandant Widmeyer freute sich darüber, dass die Beschaffungen eines GW-T, eines Abrollbehälters Rüst, eines Abrollbehälters Atemschutz/Strahlenschutz auf den Weg gebracht werden konnten. Ein weiteres Projekt, wie die Ausrichtung eines kleinen Kreisfeuerwehrtages des Kreisfeuerwehrverbandes Göppingen im Stadtbezirk Bartenbach, steht seit kurzem fest und wird ein Veranstaltungshighlight im nächsten Jahr sein.

Förderschild „Partner der Feuerwehr“

Die Feuerwehr Göppingen zeichnete in diesem Jahr die Firma Speidel GmbH und die Firma Evo Aqua GmbH mit dem Förderschild „PARTNER DER FEUERWEHR“ des Deutschen Feuerwehrverbandes aus. OB Maier und Kommandant Widmeyer dankten den Arbeitgebern für die Freistellung der Einsatzkräfte der Feuerwehr und machten deutlich, dass auch Unternehmen vom ehrenamtlichen Engagement der bei ihnen Beschäftigten Feuerwehrangehörigen profitieren. Die Feuerwehrangehörigen brächten viel Fachwissen aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mit, zeichneten sich aber auch durch Pünktlichkeit, Belastbarkeit, Durchhaltevermögen, Flexibilität und Teamfähigkeit aus. „Partner der Feuerwehr – sein“, sei ein gegenseitiges Geben und Nehmen im Sinne einer öffentlich-privaten Partnerschaft, denn die öffentliche Sicherheit sei heute ein wesentlicher Standortfaktor im Wettstreit der Unternehmen um qualifizierte Mitarbeiter, Familien und Einwohner, wies Kommandant Widmeyer bei der Hauptversammlung hin.

Die Firma Speidel gehört nun zu den „Partnern der Feuerwehr“.

Alle Fotos: Feuerwehr Göppingen

Ehrungen

Insgesamt 32 Ehrungen konnten von OB Alex Maier und Kommandant Karlheinz Widmeyer durchgeführt werden.

Das Feuerwehr - Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold in besondere Ausführung für 50 Jahre aktiven Feuerwehreinsatzdienst wurde verliehen an Hauptfeuerwehrmann Gerhard Biederstädt.

Das Feuerwehr - Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg für 40 Jahre aktiven Feuerwehreinsatzdienst wurde verliehen an: BM Franz Pertl, HFM Markus Bidlingmaier, HFM Rolf Mayer, HFM Manfred Zeller, HLM Helmut Gülch.

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehreinsatzdienst wurde geehrt: HFM Volker Hoffer, HLM Markus Bigelmaier, HLM Armin Maier, HFM Alexander Schmid, BM Sebastian Spießhofer, OLM Andreas Stransky, BM Axel Regen, LM Toni Wiorek, HFM Thomas Hacker, OLM Marc Kerler, FM Marcus Boxriker, OLM Jochen Bidlingmaier, HFM Björn Kessel, LM Matthias Steinbuch.

Für 15 Jahre aktiven Feuerwehreinsatzdienst wurde geehrt: OFM Tobias Maunz, OFM Patrick Weidl, BM Robert Luther, HFM Wolfgang Hartmann, OFM Ulli Appel, OFM Simon Strohmaier, OFM Chris Roth, LM Stefanie Hofmann.

Zu neuen Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Göppingen wurden ernannt: HBM Thomas Haller, HFM Gerhard Schwilk, OBM Martin Weiler, HLM Wolfgang Halm.

Beförderung

Auch Beförderungen wurden auf der Jahreshauptversammlung vollzogen. Folgende Einsatzkräfte wurden befördert:

Gerhard Bliederstädt (Zweiter von rechts) ist seit 50 Jahren bei der Feuerwehr aktiv.

40 Jahre aktiv im Feuerwehrdienst

Die neuen Ehrenmitglieder der Feuerwehr Göppingen.

LZ 1 – Innenstadt: FM Michael Stein, OBM Toni Brandt
LZ 2 – Innenstadt: FM Thomas Eleftheriadis, FM Mark Stenker OFM Roman Retsch, HFM Axel Maier, LM Patrick Frommer, BM Sven Wirth
LZ 3 – Innenstadt: FM Jonas Lamprecht, LM Sebastian Göbel, BM Daniel Schlege
LZ 4 – Holzheim: OFM Marc Schaible, HFM Tobias Maunz, LM Florian Kaltenecker
LZ 5 – Jebenhausen: FF Cornelia Fechter, FM Julian Gülch, FM Niklas Rieker, FM Tim Scheiring, OFM Max Müller, HFM Dieter Hiller
LZ 5 – Jebenhausen: LM Ulli Müller, LM Magnus Roth
LZ 6 – Bartenbach: FM Kevin Schaible, OFM Merlin Albrecht, OFM Daniel Bidlingmaier, OFM Marcel Kempf, BM Michael Schönleber
LZ 7 – Bezgenriet: LM Jan Diehl
LZ 9 – Maitis: FM Benedict Schloen, OFM Marvin Hubrig, OFM Maximilian Pöpl , OFM Johannes Wilk, HFM Sven Schwilk, LM Simon Strohmaier, LM Valentin Käfer
LZ 10 – Faurndau: FF Melanie Roth, OFM Denis Grünenwald, HFM Steffen Widmeyer, LM Christian Wagner

Traditionsnadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

Verleihung der Traditionsnadel Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg: Cornelia Fechter, Dennis Weirich, Marko Straub, Melvin Voss, Lucas Widmann, Benjamin Sezkir, Mark Stenker, Thomas Eleftheriadis, Mattis Kohler und André Bach.

7. Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen

Oldtimergruppe der Feuerwehr unterwegs

Mit dem 7. Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen organisierte der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg gemeinsam mit der Stadt Aalen die erste öffentliche Veranstaltung seit der Corona-Pandemie. Auch die Feuerwehr Göppingen war vertreten.

Die Besucherinnen und Besucher der Innenstadt erwartete dabei ein breites Spektrum an motorisierter Feuerwehrfahrzeuge, vom Beginn der Feuerwehr-Automobilisierung bis in die 1960/70er-Jahre. Insgesamt 85 Feuerwehrfahrzeuge wurden der Öffentlichkeit im Stadtkern von Aalen vorgestellt. Die Oldtimergruppe der Feuerwehr Göppingen stellte die Kraftdrehleiter KL 24-2 von Magirus aus dem Jahr 1938 und ein Tanklöschfahrzeug mit Baujahr 1952 aus. Die Drehleiter war dabei direkt vor dem Aalener Wahrzeichen ausgestellt, dem Aalener Spion, von dessen Türmchen aus der Spion das geschäftige Treiben in den Straßen beobachtet. Auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württembergs, Dr. Frank Knödler, ließ es sich nicht nehmen und hat die Drehleiter persönlich in Augenschein genommen.

Die restaurierte Kraftdrehleiter KL 24-2 ist in mühevoller Kleinstarbeit über Jahre hinweg komplett auseinandergebaut, generalüberholt und wieder zusammengebaut worden. Nach mehreren tausend Stunden und mit einem hohen finanziellen Aufwand war ein „Meisterwerk“ und eine voll funktionsfähige Drehleiter entstanden. Die fertig restaurierte KL 24-2 gab dann auch den Anlass zur Gründungsfeier der Oldtimergruppe am 5. und 6. September 1992.

Mit in Aalen dabei war außerdem das Tanklöschfahrzeug 15 von Magirus mit Baujahr 1952, das seinerzeit vom Kreisverband Göppingen zum 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Göppingen angeschafft wurde. Ein besonderes Fahr-

zeugmerkmal stellt die vordere Sitzbank mit drei Sitzplätzen dar. Der zusätzliche Sitzplatz war für den damaligen Kommandanten der Feuerwehr Göppingen und Kreisbrandmeister Karl Rau vorgesehen. Neben dem Feuerwehr Martinshorn ist immer noch im Fahrzeug zusätzlich eine amerikanische Sirene verbaut, weil es zeitweise im Stauferpark bei den Amerikanern stationiert war. Aus dieser Zeit stammt auch das angebrachte schwarze Kennzeichen mit weißer Aufschrift. Das Löschfahrzeug hat einen 2.100 Liter großen Löschwassertank mit fest verbautem Schnellangriff, was zur damaligen Zeit ebenfalls besonders war. Magirus baute Mitte der 1950er-Jahre nur in einer kleinen Stückzahl Tanklöschfahrzeuge in der damals modernen Omnibusbauform mit langem Radstand.

Oldtimergruppe der Feuerwehr Göppingen. *Foto: Feuerwehr Göppingen*

Falsche Ableser unterwegs

Aus aktuellem Anlass informiert die Energieversorgung Filstal (EVF), dass die jährliche Ablesung der Energie- und Wasserzähler in Göppingen dieses Jahr am 13. November beginnen wird. Vermehrt melden sich zur Zeit Kunden im EVF-Kundenzentrum, dass Unbekannte an den Türen klingeln, sich als Mitarbeiter der EVF ausgeben und die Zählerstände ablesen möchten.

Die EVF weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich um betrügerisches Vorgehen handelt und möchte die Bürgerinnen und Bürger in Göppingen und im Filstal warnen. EVF-Mitarbeiter machen sich über entsprechende Kleidung kenntlich und sind angewiesen, unaufgefordert ihre EVF-Dienstausweise vorzuzeigen. Darauf sollten die Kunden immer bestehen. Im Zweifel reicht ein kurzer Anruf bei dem regionalen Energieversorger, um die Richtigkeit des Besuchs zu überprüfen.
Sollten Betroffene nach einem in dieser Form beschriebenen Besuch Zweifel haben, muss man unverzüglich handeln. Die gesetzlichen Möglichkeiten im Rahmen der Regelungen für einen Widerruf bei sogenannten Haustürgeschäften geben dafür ausreichend Handlungsspielraum, einen widerwillig abgeschlossenen Vertrag wieder zu kündigen.

Selbstverständlich stehen auch die Mitarbeiter der EVF bei Rückfragen zur Verfügung, Telefon 07161 6101-235 oder E-Mail va@evf.de.

Fragen zur GEPPO-Verteilung?

Telefon 07033 6924-0
E-Mail info@gsvertrieb.de

Entsorgung

Hausmüll
Bezirk I, 14-täglich: Montag, 25. Oktober
Bezirk I, vier-wöchentlich: Montag, 8. November
Bezirk II, 14-täglich: Dienstag, 26. Oktober
Bezirk II, vier-wöchentlich: Dienstag, 9. November

Gelber Sack
Bezirk 1: Dienstag, 2. November
Bezirk 2: Mittwoch, 3. November
Bezirk 3: Donnerstag, 4. November
Bezirk 4: Donnerstag, 21. Oktober
Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg: Freitag, 22. Oktober

Biomüll
Freitag, 22. Oktober

Papiertonne
Bezirk I: Montag, 15. November
Bezirk II: Dienstag, 16. November

Grüngutsammlung
Bezirk I: Donnerstag, 21. Oktober
Bezirk II: Freitag, 22. Oktober

AKTUELL

Tipps zum Einbruchschutz

Ein Einbruch in die eigenen vier Wänden ist für viele Menschen ein traumatisches Erlebnis. Nicht nur der entstandene materielle Schaden, sondern die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl macht den Menschen zu schaffen. Auch Gewerbe- und Dienstleistungsobjekte bleiben vom Einbruchsdiebstahl nicht verschont. Dem begegnet die Polizei mit intensiven Ermittlungen, auch in Ermittlungsgruppen. Außerdem verstärkt sie die Streifen und sie informiert ausführlich über die Medien, auf Wochenmärkten oder in Veranstaltungen über das Thema Einbruchschutz. Am Freitag, 29. Oktober, steht das kleine Informationsfahrzeug (IFZ) des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg von 11 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz in Göppingen. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich im Informationsfahrzeug umzusehen und beraten zu lassen. Dort finden Interessierte die richtigen Tipps zur Sicherung von Fenstern, Türen und anderen Bereichen des Hauses, der Wohnung oder auch des gewerblichen Objektes. Eine Vielzahl von Exponaten, von der einfachen Fenster- bzw. Türsicherung bis zur Einbruch- oder Überfallmeldeanlage machen deutlich, wie man sich wirkungsvoll schützen kann. Die Polizisten geben wertvolle Tipps und Infos, um nicht selbst

Opfer einer Straftat zu werden. Gerne beantwortet die Polizei Fragen zum Thema Einbruchschutz und zum Schutz vor Betrugsmaschen. Darüber hinaus können Interessierte ganzjährig unter der Telefonnummer 0731 188-1444 einen Termin bei der Kriminalprävention des Polizeipräsidiums Ulm für eine individuelle Beratung zur Sicherungstechnik vereinbaren.

Aujeszkysche Krankheit - Gefahr für andere Tiere

Bei einer Routineprobe des Veterinäramtes wurde bei einem Wildschwein der Virus der Aujeszkyschen Krankheit (AK) festgestellt. Während Wildschweine oftmals nur milde bis gar keine Krankheitssymptome zeigen, führt die Infektion bei Hunden, Katzen und Wiederkäuern innerhalb weniger Stunden bis Tage immer zum Tod. Die Ansteckung erfolgt über die Aufnahme von rohem Fleisch oder von Innereien infizierter Wildschweine oder durch den Kontakt mit Ex- und Sekreten. Hunde, Katze und Wiederkäuer können selbst jedoch keine anderen Tiere anstecken. Pferdeartige und Menschen können sich nicht mit dem Virus infizieren.

Handlungsempfehlungen und Hinweise für Jäger und Halter empfänglicher Tierarten

- Kontakte von Jagdhunden und Wildschweinen auf das Nötigste beschränken
- Verfütterung von rohem Fleisch oder rohen Innereien von Wildschweinen an Hunde und Katzen vermeiden
- Hunde vom Streckenplatz bzw. beim Aufbrechen fernhalten
- Unschädliche Entsorgung von Schwarzwildaufbruch und -tierkörperteilen über die Sammelstelle Süßen
- Anleinen von Hunden bei Waldspaziergängen
- Sichere Unterbindung jeglichen Kontaktes zwischen Haus- und Wildschweinen
- Jäger, die auch Schweinehalter sind, sind besonders verpflichtet die rechtlich vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen nach der Schweinehaltungshygiene-verordnung sicherzustellen, um jeglichen direkten und indirekten Kontakt zwischen Wild- und Hausschweinen zu vermeiden.

Für Fragen steht das Veterinäramt Göppingen zur Verfügung, Telefon 07161-2025401

BAUSTELLEN

Wegsanierung am Kühberg

In Faurndau am Kühberg ist am Weg zum Schloss Filseck im Bereich des Durchlasses am Schweizerhaus an der Gemarkungsgrenze Uhingen eine Wegesanierung vorgesehen. Durch den Einbau von L-Steinen über dem Durchlass soll der Weg eingefasst und gesichert werden. Mit dem Beginn der Bauarbeiten, die voraussichtlich am Montag, 25. Oktober, begonnen werden, ist eine Sperrung des Wegs notwendig. Für die Dauer von etwa drei Wochen ist die Nutzung der Verbindung zum Schloss Filseck nicht möglich. Das Schloss Filseck ist vom Kühberg aus über die Zufahrtsstraße zu erreichen. Zum Abschluss der Maßnahme erhält der Weg flächig einen neuen Belag.

Belagserneuerung an Feldwegen in Jebenhausen und Schopflenberg

Der Feldweg in Jebenhausen.

In Jebenhausen und Schopflenberg erhalten zwei Feldwege voraussichtlich in der Woche vom 25. bis zum 29. Oktober flächig einen neuen Belag. Während der Belagsarbeiten ist die Durchfahrt im Baustellenbereich jeweils für etwa zwei bis drei Tage nicht möglich. In Jebenhausen ist die flächige Erneuerung des Feldwegs „Tobelweg" von der Gemarkungsgrenze Faurndau am Lutzenhölzle bis zur Einmündung nördlich des Friedhofs in der Verlängerung der Baronenwaldstraße notwendig. Weiterhin ist die Sanierung des Sparwieser Wegs in Schopflenberg ab der Gemarkungsgrenze Sparwiesen bis zum Hof Kerler vorgesehen. Vor den Belagsarbeiten und im Anschluss werden Arbeiten im Bankettbereich ausgeführt.

BÜRGERHAUS

Kirchstraße 11
Telefon 07161 650-5240

Das Bürgerhaus ist unter den bestehenden Corona-Auflagen geöffnet.

Telefonisch und per Mail erreichbar sind:

- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 650-5240,Bürgerhaus@goeppingen.de

- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 650-5242, Senioren@goeppingen.de

- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 650-5241, Senioren@goeppingen.de

- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030, Telefon 650-5270, Agenda2030@goeppingen.de

- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 07161 650-5250, Buergerstiftung@goeppingen.de

- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 07161 650-5250, jgr@goeppingen.de

- Stabsstelle Migration und Teilhabe, Telefon 07161 650- 2810, Integration@goeppingen.de

Gerne kann man nach Terminvereinbarung vorbei kommen.

Lokales Bündnis für Familien – Patenprojekt
Montags 14 bis 16 Uhr
Donnerstags 9:30 bis 11:30 Uhr
Telefon 650-5263

Stadtseniorenrat
Mittwochs 9:30 bis 11:30 Uhr
Telefon 650-5261, info@ssr-gp.de

Freiwilligenagentur
Telefon 650-5262,
freiwilligenagentur@goeppingen.de

MUSEEN

*** Städtisches Museum im Storchen**
Wühlestraße 36
Telefon 07161 650-9930

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:
Erwachsene zwei Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

*** Jüdisches Museum**
Boller Straße 82 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 44600

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:
Erwachsene zwei Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

*** Städtisches Naturkundliches Museum**
Boller Straße 102 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 4742

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Jahr 2021 geschlossen.

*** Ausstellung Die Staufer im Dokumentationsraum für staufische Geschichte**
Kaiserbergsteige 22 (GP-Hohenstaufen)
Telefon 07165 8736

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr
und von 13 bis 17 Uhr

VOLKSHOCHSCHULE

Vorträge

Vietnam
In Zusammenarbeit mit der Wilhelmshilfe Göppingen. Ursel Buchter präsentiert in ihrem Reisebericht beeindruckende Bilder von einer Reise von den Bergvölkern im Norden über die alte Kaiserstadt Hue bis zum Mekong-Delta. Am Dienstag, 26. Oktober, 15 Uhr, Wilhelmshilfe Göppingen, Poststraße 3, Dr.-Alfred-Schwab-Saal. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Aktueller Test- oder Impfnachweis erforderlich.

Kamtschatka-RusslandsfeurigerOsten
In Zusammenarbeit mit der Wilhelmshilfe Göppingen. Von Moskau sind es circa neun Stunden nach Petropawlowsk, der Hauptstadt von Kamtschatka. Ursel Buchter berichtet von der Halbinsel, die im äußersten Osten des eurasischen Kontinents zwischen Ochotskischem Meer und der Bering-See liegt. Mit 370.000 Quadratkilometern ist sie ungefähr so groß wie Deutschland. Die Referentin zeigt beeindruckende Bilder von einigen der 160 Vulkane in Kamtschatka, von denen immer noch 30 aktiv sind. Am Donnerstag, 28. Oktober, 15 Uhr, Seniorenwohnanlage Stiftung Wieseneck, Mittenfeldstraße 47, Jebenhausen. Keine Anmeldung, Eintritt frei. Aktueller Test- oder Impfnachweis erforderlich.

Die Schweiz
In Zusammenarbeit mit der Wilhelmshilfe Göppingen. Ursel Buchter berichtet von einer Tour mit dem Wohnmobil, von Basel bis zum Matterhorn. Am Freitag, 29. Oktober, 15 Uhr, Wilhelmshilfe Faurndau, Beckhstraße 21. Keine Anmeldung, Eintritt frei. Aktueller Test- oder Impfnachweis erforderlich.

Aufbrechen und Überleben - online
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der vhs Erding und vhs SüdOst im Landkreis München. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadt Ahaus, der evangelischen Christus-Kirchengemeinde Ahaus und aktuelles forum Volkshochschule statt. Sie gilt als wichtigste Stimme für Gleichberechtigung und gesellschaftliche Teilhabe in Simbabwe: die Schriftstellerin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga erhält am 24. Oktober den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Auf ihrer anschließenden Lesereise kommt sie am Donnerstag, 28. Oktober nach Ahaus. Im Mittelpunkt der Veranstaltung in der Stadthalle im Kulturquadrat (Beginn: 19:30 Uhr) stehen ihre beiden Romane „Aufbrechen“ (original: „Nervous conditions“, 1988) und „Überleben“ (original: „This mournable Body“, 2018), Teil 1 und 3 einer Trilogie. Sie erzählen die Geschichte der jungen Shona-Frau Tambu, der nur durch einen Zufall der Weg aus einer Dorfgemeinschaft auf eine Missionsschule und später an die Universität gelingt. Trotz des Bildungsaufstiegs ist der gesamte Lebensweg geprägt durch teils offene, teils unterschwellige Diskriminierung. Tambu pendelt beständig zwischen den Polen Anpassung und Entfremdung. Der Entwicklungsroman macht ein Spannungsfeld erfahrbar, das für alle postkolonialen Gesellschaften typisch ist. Tsitsi Dangarembgas Leben selbst ist eine Biographie, die genau diesen Spannungen ausgesetzt ist. Neben dem Gespräch mit der Autorin werden Auszüge aus beiden Romanen vorgetragen. Donnerstag, 28. Oktober, 19:30 Uhr (Kurs-Nr.09029).

Seminare

PC-Einstieg ohne Eile
Seminar für Computer-Anfänger die, die ersten Schritte am PC erlernen möchten. Dienstag, 9. November (Kurs-Nr. 50402)

Online Seminar - HTML, CSS und Javascript
In diesem Kurs wird erlernt, wie mit HTML, CSS und Javascript moderne Webseiten erstellt werden. Vom Grundgerüst einer Webseite, über Formatierungen und Design, bis hin zu interaktiven Funktionen mit Javascript. In praktischen Übungen werden zudem die Unterschiede und Tücken der einzelnen Browser bei der Webentwicklung kennengelernt. Dienstag, 9. November (Kurs-Nr. 50484)

Programmieren lernen mit der Programmiersprache Java
Inhalt: Wie schreibt man Software und organisiert diese? Ein kleines Spiel entwickeln (Snake, TicTacToe). Freitag, 12. November (Kurs-Nr. 50487)

Online-Kurs - Excel-Refresh - Pivot -Tabellen / Konsolidierung
Wer möchte nicht gerne Tabellen auswerten ohne dass man dazu eine einzige Formel braucht. Nur ein paar Mausklicks und fertig ist die Auswertung. Dazu müssen die Teilnehmer aber in diesem Workshop die PIVOT-Tabellen und die Konsolidierung kennen lernen. Freitag, 12. November (Kurs-Nr. 50434H)

Prüfungsvorbereitung Mathematik für die Mittlere Reife
Gesamtüberblick zur bevorstehenden Prüfung, sowohl des Pflicht- als auch des Wahlteils. Einführung in alle prüfungsrelevanten Themengebiete und strukturiertes Üben, der Hauptthemen. Samstag, 13. November (Kurs-Nr. 80601)

Anmeldung in der Volkshochschule, Mörikestraße 16, Telefon 07161 650-9705, Fax -9709, E-Mail VHS@goeppingen.de, Internet www.vhs-goeppingen.de.

JUGEND

Kreativ-Wettbewerb „Trinkste mit?!“
Von Oktober 2021 bis Ende Februar 2022 haben Schüler/-innen ab der achten Klasse und Jugendliche ab 14 Jahren die Möglichkeit, sich kreativ mit dem Thema “riskanter Alkoholkonsum und seine Folgen (in der Schwangerschaft)” auseinanderzusetzen. Bei dem Kreativ-Wettbewerb des Kreisjugendamtes können verschiedene Ideen wie Kollagen, Plakate, Videoclips (maximal 3 Minuten), Fotostorys, Aufkleber, selbst gestaltete T-Shirts oder Musik passend zur Thematik umgesetzt werden. Alle kreativen Einsendungen werden berücksichtigt und honoriert, weshalb der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs wartet außerdem ein Ausflug der besonderen Art.
Ziel des Wettbewerbs ist es, die Thematik offen und nachvollziehbar mit den Schüler/-innen und Jugendlichen zu thematisieren und ihnen eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und den eigenen Erfahrungen zu ermöglichen. Weiter werden die Arbeit im Team und somit auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schulklassen oder Jugendgruppen gestärkt.
Der Wettbewerb bietet außerdem ein Arbeitspaket für alle Lehrkräfte und Fachkräfte, Fortbildungen zu den Themen “Alkoholkonsum bei Jugendlichen” und “Fetales Alkoholsyndrom”, kompetente Ansprechpartner/-innen während des Wettbewerb-Zeitraums, vielfältige Ansätze, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und einen eigenen Instagram-Account: trinkste_mit. Der Wettbewerb gilt als Vorbereitung und Beteiligung der Schüler/-innen und Jugendlichen für die Ausstellung ZERO, die vom 16. bis 20. Mai 2022 im Landratsamt Göppingen zum Thema FAS(D) stattfindet.

Jugendliche entwickeln ein eigenes Theaterstück
In diesen Herbstferien können Jugendliche selbst auf der Bühne erzählen, was sie bewegt. Beim Projekt „Come together“ - Theater Campus wird die Chapel in Göppingen zur Schmiede eines ganz neuen Musiktheaterstückes mit dem Thema „Schule – Wie ihr sie seht und wie sie sein könnte/sollte“ - für, von und mit Jugendlichen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Dabei sind nicht nur Interessierte aus den Bereichen Schauspiel, Musik und Tanz gefragt, sondern auch Gedanken zur Gestaltung der Bühne oder der Kostüme. Für jedes dieser sogenannten Gewerke ist der Ideenreichtum der Jungendlichen gefragt, die dabei von der ersten Idee bis zur tatsächlichen Aufführung ihr eigenes Konzept umsetzen können. Wie würde wohl ein Song über den langweiligen Mathe-Unterricht klingen? Wie müsste ein Klassenraum aussehen, damit man dort gerne etwas lernt? Könnte man mit den Bällen aus dem Sportunterricht einen ganzen Tanz kreieren? Unterstützt werden die Jugendlichen in ihren Ideen von Profis auf dem jeweiligen Gebiet, die dabei helfen, am Ende der Woche das auf die Bühne zu bringen, was die Jugendlichen dort zeigen möchten. In einem Vorbereitungstreffen am Sonntag, 24. Oktober, um 14 Uhr in der Chapel

im Stauferpark gibt es nochmal detaillierte Informationen zum Ablauf der Projektwoche und kreativen Input aus den einzelnen Gewerken. Das Projekt wird präsentiert vom Haus der Familie/Villa Butz e.V., dem Verein Fabrik für Kunst und Kultur und den Staufer Festspielen Göppingen. Das Projekt „Come Together – Theater Campus" wird gefördert durch "Zur Bühne", das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" und durch ein Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.
Das Projekt findet statt in der Zeit vom 1. bis 7. November, jeweils von 9 bis 17 Uhr, in der Chapel im Stauferpark. Die Aufführungen sind am 6. und 7.November. Fragen zum Projekt beantwortet Christopher Wittkopp unter Telefon 0711 12260533 oder per E-Mail cttc@staufer-festspiele.de. Anmeldungen auf der Internetseite der Villa Butz: https://www.hdf-gp.de/programm/fuer-kinder-und-jugendliche/kurs/Come-together-Theater-Campus-CTTC-21/K3864#inhalt.

KULTUR

ODEON - Musik

Monk's Casino kommt am Samstag, 23. Oktober, 20 Uhr, zu Odeon ins Alte E-Werk, Mörikestraße 18. Monk's Casino nennt sich ein Quintett um den deutschen Free-Jazz-Pianisten (und Bundesverdienstkreuz-Träger) Alexander von Schlippenbach, das sich Mitte der 1990er Jahre formiert und 2004 an die bemerkenswerte Aufgabe gemacht hat, das Gesamtwerk der Jazzlegende und Bebop-Ikone Thelonious Monk (1917–1982) einzuspielen – nicht in enzyklopädischer Absicht, sondern als Live-Darbietung. 2005 erschien eine Dreifach-CD mit allen 70 Werken, und bis heute ist das Projekt erfolgreich auf Tour: ein aufregendes Stück Jazzgeschichte, das nun live im Alten E-Werk fortgeschrieben wird. Monk zählt als Pianist und Komponist zweifellos zu den originellsten, innovativsten, eigenwilligsten Figuren des Jazz. Seine Themen sind kurz, prägnant und ausgesprochen eingängig – genau das richtige Spielmaterial für Monk's Casino: Unternehmungslustig kapern die Musiker die Titel und scheinen sich in den aberwitzigen

ODEON - Sonntags

„Da Mo (Der Mann)" mit Michael Fitz steht am Sonntag, 24. Oktober, 17 Uhr bei Odeon auf dem Programm ... eigentlich kein so kompliziertes Thema, möchte man meinen. Männer, so heißt es, seien recht einfach gestrickt ... Was dem bayerischen Schauspieler, Ex-Tatort-Kommissar und Musiker Michael Fitz zu diesem Thema einfällt, lässt auf einen selbstkritischen, wachsamen und vor allem unbestechlichen Geist schließen. Den braucht es dringend! Denn „da Mo" ist noch längst nicht in jenem emanzipierten Hier und Jetzt, wo er sich selbst gerne verortet ... Dem stehen immer noch tradierte Rollenbilder, abgehangene ideologische Konzepte und längst ausgediente Vorstellungen des menschlichen, (pardon!) männlichen Lebens im Weg. Davon singt und darüber denkt Michael Fitz laut nach. Ein Abend mit Nachwirkung und Nachhaltigkeits-Garantie.

Szenische Lesung mit Musik

Zur szenischen Lesung „Georg Elser – Allein gegen Hitler" am Dienstag, 9. November, um 20 Uhr im Alten E-Werk/ODEON, Mörikestraße 18, laden Kulturamt, Archiv und Museen der Stadt Göppingen herzlich ein. Am 8. November 1939 verübte Georg Elser im Bürgerbräukeller in München ein Attentat auf Adolf Hitler. Der damals 36-jährige Schreiner aus dem schwäbischen Königsbronn hatte eine Bombe mit Zeitzünder platziert, die explodierte, kurz nachdem Hitler den Ort außerplanmäßig früh verlassen hatte. Elser wurde auf dem Weg in die Schweiz verhaftet und von der Gestapo verhört. Nach mehreren Tagen gestand er die alleinige Planung und Ausführung der Tat. Seit 1941 zunächst im KZ Sachsenhausen, wurde Elser Anfang 1945 in das Konzentrationslager Dachau überführt und als sogenannter Sonderhäftling inhaftiert. Das NS-Regime plante, ihn nach dem Krieg in einem Schauprozess zu verurteilen. Als absehbar wurde, dass es dazu nicht mehr kommen wird, ermordete die SS Georg Elser am 9. April 1945 im KZ Dachau.
Die wichtigste Quelle zu Georg Elser ist das Gestapo-Verhörprotokoll, obwohl es sich dabei nicht um eine exakte wörtliche Aufzeichnung seiner Aussagen handelt. In der szenischen Lesung wird entlang dieses Protokolls der Werdegang Georg Elsers bis hin zur Vorbereitung und Durchführung des Attentats sichtbar. Es spiegeln sich seine Motivation, sein Mut zum aktiven Widerstand und sein Blick auf die Entwicklungen einer Zeit, in der Bürgerrechte ausgehöhlt und der drohende Weltkrieg vorhersehbar werden.
Die szenische Lesung, konzipiert von der Georg-Elser-Gedenkstätte Königsbronn, wird mit Liedern aus dem Widerstand und Eigenkompositionen des Ensembles „freywolf", bestehend aus Klaus Peter Preußger, Engelbert Frey, Josef Seibold, Joachim Ziller, Hartmut Schmitt-Wolf und Martin Sandel, musikalisch gestaltet. Die szenische Lesung findet anlässlich des Jahrestages der Pogromnacht im Vorfeld eines vom Rotary Club Göppingen initiierten Schulprojekts zu Georg Elser statt, das im kommenden Jahr starten wird. Es gelten die üblichen 3G-Bestimmungen. Darüber hinaus ist das Tragen einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske ebenso verpflichtend, wie die Hinterlassung der Kontaktdaten. Beginn ist um 20 Uhr, Karten zu je fünf Euro sind im ipunkt im Rathaus oder an der Abendkasse erhältlich.

Freywolf mit Klaus-Peter Preußger. Foto: Frech

LOKALE AGENDA 2030

Göppinger Agenda 2030: Göppingen lebt Nachhaltigkeit

Projekt: Koordination kommunale Entwicklungspolitik
Ansprechpartnerin Isabel Glaser
Telefon 07161 650-5270, E-Mail lglaser@goeppingen.de
Homepage www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de

Arbeitskreise (AK) und Projektgruppen (PG)
- AK Klima und Energie
- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- PG Bildung
- PG Ernährung
- PG Konsum
- PG LGBTIQ+
- PG Natur
- PG Sauberes Göppingen

Die Arbeitskreise und Projektgruppen treffen sich circa einmal im Monat (auch virtuell). Bei Interesse an Mitarbeit bitte bei Isabel Glaser melden.

13.370 Zigarettenkippen gesammelt

Im Rahmen des diesjährigen World Cleanup Day am 18. September riefen die Projektgruppe Sauberes Göppingen und die Cleanup-Initiative, beide Netzwerkpartnerinnen der Göppinger Agenda 2030, unter den fleißigen Sammler/-innen eine Zigaretten-Challenge aus: Wer sammelt bis Monatsende die meisten Zigaretten?
Im Ergebnis wurden insgesamt rund 13.370 „Kippen", also Zigarettenstummel, gesammelt, das entspricht circa 3,4 Kilo. Die Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule und der Pestalozzischule haben zusammen 2.050 Zigarettenkippen. Als Dank und Anerkennung für ihren Einsatz erhalten sie eine Biologie-Stunde mit Dr. Wolfgang Rapp, erster Vorsitzender des NABU. In der Kategorie Privatpersonen werden Alina & Simone zu den Tagessiegerinnen erklärt, Ingeborg & Sieglinde freuen sich über den Wochensieg. Auch die Mitarbeiter/-innen der Firma proWIN trugen mit ihrem Engagement einen bedeutsamen Teil zum Klima- & Umweltschutz in Göppingen bei.

Warum eine Zigaretten-Challenge?
207 Millionen Zigaretten werden pro Tag

Die Projektgruppe ‚Sauberes Göppingen' bei der Auswertung

durchschnittlich in Deutschland geraucht.
• 82 Prozent der deutschen Bürger/-innen fühlen sich von achtlos weggeworfenen Zigaretten-Kippen gestört.
• 4,5 Billionen gerauchte Zigaretten landen weltweit schätzungsweise jährlich in der Umwelt.
• 1.000 Liter (Trink-)Wasser verunreinigt eine Zigaretten-Kippe..
• Jedes dritte Stück Müll in den Ozeanen ist ein Zigarettenfilter.
• Kippen enthalten über 4.000 Chemikalien, darunter Arsen, gefährliche Schwermetalle wie Blei, Kupfer, Chrom und Cadmium. Gifte setzten sich beim Rauchen im Plastikfilter ab. Diese zerfallen zu Mikroplastik, an dem sich weitere Schadstoffe im Wasser absetzten, das über die Nahrungskette auch in den menschlichen Körper gelangt.

Wer Interesse an der Mitarbeit und Unterstützung der Projektgruppe Sauberes Göppingen und der Cleanup-Initiative (z.B. monatliche Aufräumaktionen), kann sich melden unter sauberes-goeppingen@web.de .

TERMINE

Tauschtreff

Am Mittwoch, 27. Oktober, findet der monatliche Treff „Tauschen ohne Geld" im Bürgerhaus, Kirchstraße 11 in Göppingen statt. Um Anmeldung unter info@talentboerse-goeppingen.de oder Telefon 0160 4449158 wird gebeten.

Terminverschiebung Pfarrerkabarett Pfaffenpfeffer

Coronabedingt müssen die beiden für November 2021 geplanten Abschiedsveranstaltungen des Pfarrerkabaretts Pfaffenpfeffer verschoben werden. Sie finden statt am Freitag, 13. Mai, 19 Uhr und Samstag, 14. Mai, 18:30 Uhr, jeweils im Waldheim am Oberholz Open Air. Die bereits für November 2020 erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit für den jeweilig gewählten Veranstaltungstag. Nicht benötigte Karten können ab sofort im Pfarramt der Reuschkirche, Oetingerstraße 19, Telefon 23775, zurückgegeben und der Betrag erstattet werden: täglich, außer Dienstag von 9 bis 11:30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten nur nach vorheriger telefonischer Absprache.

Die Königin der Instrumente

Für das Jahr 2021 ist die Orgel von den Landesmusikräten zum „Instrument des Jahres" gekürt worden. Zurecht, denn nicht nur der Klang der Orgel ist ein Phänomen – auch ihr Aufbau und ihre Wirkungsweise sind faszinierend und einen Besuch wert!
Gemeinsam mit den Dekanatskirchenmusikern können Interessierte am Mittwoch, 10. November, 18 bis 19:30 Uhr, in der Kirche St. Maria, Ziegelstraße 11, die Königin der Instrumente genauer anschauen. Vom Wind zum Ton, von der Taste zur Pfeife, über Abstrakten, Klangbärte, durchschlagende Zungen, vorbei an „Heulern" und „Ohnmachtsanfällen" ist es ein spannender Weg. Um Anmeldung unter https://keb-goeppingen.de/programm/anmeldeformular wird gebeten. Spenden werden erbeten.

„Dem Lebensfaden auf der Spur"

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet am Samstag, 23. Oktober, 10 bis 16 Uhr, einen Tag in der Biographie-Arbeit „Dem Lebensfaden auf der Spur". Dieser Tag lädt dazu ein, in einem Blick zurück Lebensschätze zu heben und, durch diese gestärkt, Ideen für die Gestaltung der eigenen Zukunft zu erfinden. Dazu werden Methoden aus der ressourcenorientierten Biographiearbeit genutz, es gibt Zeit für Selbstreflexionen und Gespräche und man ist auch zeitweise draußen unterwegs. Bitte wetterfeste Kleidung und Schreibzeug mitbringen. Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus der Oberhofenkirche, Ziegelstraße 1. Die Gebühr beträgt 35 Euro (ermäßigt: 25 Euro), Referentin ist Sabine Stövhase. Es ist für den Besuch der Veranstaltung der 3G-Nachweis und das Tragen einer medizinischen Maske erforderlich.

Vollversammlung des Ökumenischen Rates 2022

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet am Montag, 25.Oktober, 19 Uhr, einen „Informationsabend zur Vollversammlung des Ökumenischen Rates 2022" im Gemeindehaus der Oberhofenkirche, Ziegelstraße 1. An diesem Abend informiert Oberkirchenrat Dr. Marc Witzenbacher über die Arbeit und das Wirken des Ökumenischen Rates der Kirche und der bevorstehenden Vollversammlung 2022 in Karlsruhe, die zum ersten Mal in Deutschland stattfindet. Der Eintritt ist frei. Zum Besuch ist der 3G-Nachweis und das Tragen einer medizinischen Maske erforderlich.

Traumtänzer „Sternstunde"

Nach langer Corona-Pause sind die Traumtänzer mit ihrem Stück „Sternstunde" am Samstag, 6. November, ab 19:39 Uhr in der Stadthalle Göppingen wieder zu sehen. Mit viel Poesie, Tanz und Gesang soll die Fantasie der Besucherinnen und Besucher angeregt und das Alltagsleben beflügelt werden.

Der Zauberer von OZ

Am Samstag, 13. November, kann man in der EWS-Arena Dorothy begleiten, die von einem Sturm in die fabelhafte Welt von Oz gezogen wird. Auf ihrer spannenden Reise trifft sie auf herrschsüchtige Hexen und andere wundersame Wesen. Mit ihren neugewonnenen Freunden macht sie sich auf die Suche nach dem sagenumwobenen Zauberer von Oz. Ob sie ihn findet und was sie dabei alles erlebt und erfährt man in dieser modernen Interpretation des Kinderbuchklassikers „Der Zauberer von Oz" in der EWS Arena

Die Traumtänzer sind am 6. November in der Stadthalle zu sehen.
Foto: Ralf Kleinknecht

Im Jahr 2022 findet ab Mai in ganz Deutschland wieder ein Zensus statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Die Stadt Göppingen sucht zur Durchführung der Zensus-Erhebung

ERHEBUNGSBEAUFTRAGTE (W/M/D)

Ihre Aufgaben:

Als Erhebungsbeauftragte/r werden Sie im Rahmen der Haushaltebefragung und der Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften eingesetzt. Dazu wird Ihnen ein Erhebungsbezirk mit ca. 150 zu erhebenden Personen im Stadtgebiet Göppingen zugeteilt.

Sie besuchen die in Ihrem Erhebungsbezirk ausgewählten Bürger/innen und erfassen die Daten mit einem (Online-) Fragebogen. Zum Teil müssen Sie auch zusammen mit den Einwohner/innen Papierfragebogen ausfüllen. Für die Befragten besteht dabei eine Auskunftspflicht.

Rahmenbedingungen:

- Befragungen im Zeitraum vom 16. Mai 2022 bis Ende Juli 2022
- Die Zeiteinteilung bleibt Ihnen überlassen. So können Sie beispielsweise auch nach Feierabend oder am Wochenende Interviews durchführen.
- Voraussetzungen für die Tätigkeit sind Volljährigkeit und die Teilnahme an einer eintägigen Schulung im Frühjahr 2022.
- Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung von ca. 650 Euro, abhängig von der Anzahl der befragten Auskunftspflichtigen.

Haben Sie Interesse und wollen sich als Erhebungsbeauftragte/r vormerken lassen?

Senden Sie uns **bis 30.11.2021** eine Mail mit Ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Geburtsdatum) an zensus@goeppingen.de. Wir werden Ende des Jahres Kontakt zu Ihnen aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Göppingen. Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr. Tickets für Erwachsene 29 Euro, mit Schüler-, Studenten- oder Behindertenausweis 19 Euro.
Inszeniert und produziert von Christian Herr (Regie), Melanie Schlerf (Musikalische Leitung) und Manuel Kailer (Choreograph) als spektakuläres Musical mit Songs aus The Greatest Showman, von Queen, Fanta 4, den Backstreet Boys und vielen anderen mehr. Gesungen und gespielt von den SoundÆffects der Germania Chöre Eislingen und der Showgruppe Flawless vom Tanzkraftwerk Stuttgart/ Göppingen. Begleitet wird das Musical von Tobias Kopietz am E-Piano, Sebastian Nöcker am Bass, Wolfgang Franz und Krisz Weinzierl an den Gitarren und Jonas Geiger am Schlagzeug.
Karten sind unter anderem erhältlich im ipunkt im Rathaus und per Mail an soundaeffects@germania-choere-eislingen.de.

HAUS DER FAMILIE

Singen - Spielen – Bewegen für Kinder ab einem Jahr mit Elfriede Domaier ab Donnerstag, 21. Oktober, 14 Uhr oder 15:45 Uhr. Eltern und Kinder wollen gemeinsam spielen, singen, vespern, tanzen, Kontakte schließen und Erfahrungen austauschen. Ausgewählte Spielangebote regen die Fantasie der Kinder an.

Onlineseminar: Kinder stark machen mit Arne Gigling am Montag, 25. Oktober, 19:30 Uhr. Regeln für ein gesundes Selbstbewusstsein. Für Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern. Was ist ein gesundes Selbstbewusstsein? Wie können Eltern ihre Kinder altersangemessen unterstützen, selbstbewusst zu werden?

Säuglingspflege am Abend mit Martina Waldenmaier ab Donnerstag, 28. Oktober ,19 Uhr, zwei Abende. Die Geburt eines Babys bedeutet für werdende Eltern eine große Umstellung. Gut informiert und vorbereitet können sie ihre neue Aufgabe sicher meistern.

Schnupperworkshop - Shaolin Kung-Fu für Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren mit Björn Tobias Streng am Samstag, 30. Oktober, 10 Uhr. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer sich durch das Beherrschen systemspezifischer Praktiken in Konfliktsituationen zu behaupten. Durch unkomplizierte und schnell zu erlernende Bewegungsabläufe ist jeder Teilnehmer schon nach kürzester Zeit in der Lage die Übungen auszuführen.

Tragebasics - Alles Wichtige rund um das Thema Babytragen mit Jessica Belle am Samstag, 30. Oktober, 13 Uhr. Von Geburt an bis hin ins Kleinkindalter sind Babys Tragelinge. In diesem Kurs lernen Mütter verschiedene Tragehilfen kennen.

Kreatives Upcycling mit Chiara König am Samstag, 30. Oktober, 14 Uhr. Wer hat sie nicht? Viele Einmachgläser, die zu schade sind, um sie zu entsorgen. Mit verschiedenen Techniken entstehen aus diesen Gläsern Windlichter, Blumenvasen, Stiftehalter und weitere kreative Aufbewahrungsmöglichkeiten.

Online: Entspannte Geburtsvorbereitung mit Karin Gumbinger ab Mittwoch, 3. November, 19:30 Uhr. Im Kurs lernen die schwangeren Frauen Ängste abzubauen sowie Vertrauen in den Körper zu haben. Gezielte Übungen helfen, sich auf bereits vorhandenen Ressourcen zu besinnen und diese dann punktgenau abzurufen. Die dabei ausgeschütteten Endorphine haben eine 200 Mal stärkere Wirkung als Morphium. So kann schmerzarm mit Freude und Vertrauen geboren werden.

Anmeldung im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter www.hdf-gp.de, Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

IPUNKT IM RATHAUS

Christbaumkugel
Die neue mundgeblasene und handbemalte Göppinger Christbaumkugel mit dem Motiv „Rathaus“ ist ab sofort für 17 Euro im ipunkt im Rathaus erhältlich.

STADTBEZIRKE

BARTENBACH

Hausmüllabfuhr
Bartenbach, 14-täglich: Mittwoch, 27. Oktober
Bartenbach, vier-wöchentlich: Mittwoch, 10. November

Krettenhof, 14-täglich: Donnerstag, 4. November
Krettenhof, vier-wöchentlich: Donnerstag, 4. November

Gelber Sack
Bartenbach: Dienstag, 26. Oktober
Krettenhof: Donnerstag, 4. November

Biomüll
Bartenbach: Freitag, 22. Oktober
Krettenhof: Dienstag, 26. Oktober

Papiertonne
Mittwoch, 17. November

Auftakt zur Spendenaktion
Seit mehr als 30 Jahren ist die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg in der Heilig Kreuz Kirche zuhause. Nun soll die Sanierung der Kirche beginnen. Mit einer Auftaktveranstaltung zur Spendenaktion am Sonntag, 24. Oktober, 14 Uhr, im evangelischen Gemeindezentrum Bartenbach die Gemeinde nun ihre Mitglieder und Freunde über die bereits stattgefundene Vorarbeit und die bevorstehenden Schritte informieren.

BEZGENRIET

Hausmüllabfuhr
14-täglich: Mittwoch, 27. Oktober
vier-wöchentlich: Mittwoch, 10. November

Gelber Sack
Montag, 25. Oktober

Biomüll
Freitag, 22. Oktober

Papiertonne
Donnerstag, 4. November

Grüngutsammlung
Dienstag, 2. November

FAURNDAU

Hausmüllabfuhr
Faurndau, 14-täglich: Mittwoch, 27. Oktober
Faurndau, vier-wöchentlich: Mittwoch, 10. November

Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, 14-täglich: Freitag, 29. Oktober
Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, vier-wöchentlich: Freitag, 12. November

Gelber Sack
Donnerstag, 28. Oktober
Haier: Freitag, 29. Oktober

Biomüll
Freitag, 22. Oktober

Papiertonne
Mittwoch, 17. November

Grüngutsammlung
Montag, 25. Oktober

HOHENSTAUFEN

Hausmüllabfuhr
14-täglich: Donnerstag, 4. November
vier-wöchentlich: Donnerstag, 4. November

Gelber Sack
Dienstag, 26. Oktober

Biomüll
Freitag, 22. Oktober

Papiertonne
Montag, 8. November

Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Hohenstaufen
Am Freitag, 12. November, um 19 Uhr findet die diesjährige Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Hohenstaufen im Schützenhaus in Hohenstaufen statt. Die Tagesordnung beinhaltet unter anderem Berichte, Neuaufnahmen, Wahlen und Anträge, die beim 1. Vorsitzenden Manfred Weinberger bis spätestens Freitag, 5. November, in schriftlicher Form eingereicht werden können. Zwei Vertreter aus den jeweiligen Mitgliedsvereinen sind stimmberechtigt. Aufgrund der vorgeschriebenen 3G-Regelung ist zur Teilnahme die Vorlage eines Nachweises erforderlich.

HOLZHEIM

Hausmüllabfuhr
14-täglich: Dienstag, 26. Oktober
vier-wöchentlich: Dienstag, 9. November

Gelber Sack
Mittwoch, 27. Oktober

Biomüll
Freitag, 22. Oktober

Papiertonne
Holzheim: Dienstag, 16. November
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang: Mittwoch, 3. November

Grüngutsammlung
Mittwoch, 3. November

JEBENHAUSEN

Fundsache
Beim Bezirksamt wurde eine Kindergeldbörse mit Inhalt abgegeben. Eigentumsansprüche können unter der Telefonnummer 07161 650-15414 geltend gemacht werden.

Hausmüllabfuhr
14-täglich: Mittwoch, 27. Oktober
vier-wöchentlich: Mittwoch, 10. November

Gelber Sack
Montag, 25. Oktober

Biomüll
Freitag, 22. Oktober

Papiertonne
Donnerstag, 4. November

Grüngutsammlung
Dienstag, 2. November

Altpapiersammlung
Am Samstag, 23. Oktober, findet in Jebenhausen eine Altpapiersammlung durch die Vereine statt. Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge sowie Verkaufsverpackungen aus Pappe. Das Altpapier bitte flachgelegt und gut gebündelt bis 8 Uhr deutlich sichtbar am Straßenrand bereitstellen. Nur verrottbare Schnüre (kein Kunststoff oder Draht) verwenden. Gewerbliche Altpapiere können nicht berücksichtigt werden.

Kirche anders - Frauenkirche
Frauenliturgie erleben in neuer Form mit meditativen Elementen und spirituellen Impulsen, mit biblischen Texten und schöner Musik, ganzheitlich, berührend, inspirierend. Das Leben leben wie einen Tanz - unter diesem Motto steht der erste Gottesdienst aus der neuen Reihe und Teilnehmende lernen Madeleine Delbrel kennen, die Mystikerin der Straße und Namenspatronin des katholischen Dekanats Göppingen-Geislingen. Musikalisch wird der Gottesdeinst begleitet von Sylvia Rees am Akkordeon. Der Auftaktgottesdienst findet am Freitag, 22. Oktober, um 19 Uhr in der Kirche Bruder-Klaus, Herdweg 18, statt.

Kinderbibeltage 2022
Vom 20. bis 22. April 2022 soll es wieder Kinderbibeltage der Kirchegemeinde am Hohenstaufen geben. Alle, die gern als Mitarbeitende dabei sein wollen, sind herzlich zu einem ersten Treffen am Mittwoch, 10. November, um 19 Uhr, in die Martin-Luther-Kirche eingeladen! Bei Interesse bitte vorher im Pfarramt unter Telefon 07165-91880 melden.

MAITIS

Hausmüllabfuhr
14-täglich: Donnerstag, 4. November
vier-wöchentlich: Donnerstag, 4. November

Gelber Sack
Dienstag, 26. Oktober

Biomüll
Freitag, 22. Oktober

Papiertonne
Montag, 8. November

Kirchenrenovierung
Vom 25. bis 29. Oktober findet der 2. Spendenmarathon für die Renovierung der Maitiser Kirche statt. Weitere Infos unter www.Kirche-am-Hohenstaufen.de

Kinderbibeltage 2022
Vom 20. bis 22. April 2022 soll es wieder Kinderbibeltage der Kirchegemeinde am Hohenstaufen geben. Alle, die gern als Mitarbeitende dabei sein wollen, sind herzlich zu einem ersten Treffen am Mittwoch, 10. November, um 19 Uhr, in die Martin-Luther-Kirche eingeladen! Bei Interesse bitte vorher im Pfarramt unter Telefon 07165-91880 melden.

AUSSCHÜSSE

Beschlüsse des AUT

Hauptfeuerwache Göppingen -Ersatz des Leichtflüssigkeitsabscheiders/ Herstellung Außenwaschplatz
Zur Reinigung der Feuerwehrfahrzeuge, muss an der Hauptfeuerwache eine Leichtflüssigkeitsabscheideranlage (LF-Abscheider) vorhanden sein, damit keine wassergefährdenden Stoffe in die Kanalisation gelangen. Die bestehende Anlage ist circa 40 Jahre alt und entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften, weshalb seine Nutzung durch das Umweltschutzamt des Landkreises Göppingen untersagt wurde. Im Ausschuss für Umwelt und Technik wurde nun der Neubau einer Anlage unterhalb der befestigten Hoffläche vor der Waschhalle beschlossen. Da einige Feuerwehrfahrzeuge zu groß sind, um in der Waschhalle gereinigt zu werden, soll zudem vor der Waschhalle und oberhalb des neuen LF-Abscheiders ein Außenwaschplatz hergestellt werden. Für diese Maßnahme fallen nach derzeitigem Kenntnisstand Ausgaben in Höhe von etwa 176.000 Euro an.

Brandmeldeanlage Alter Kasten
Die im Alten Kasten vorhandene Brandmeldeanlage ist in zunehmendem Maße störungsanfällig, daher beschlossen die Mitglieder des AUT deren Austausch. Die Brandmeldezentrale ist vom Hersteller abgekündigt, infolgedessen sind Neu- und Ersatzteile nicht mehr lieferbar. Eine Instandsetzung im Störungsfall kann nicht mehr erfolgen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 117.000 Euro. Davon entfallen 32.000 Euro (gerundet ca. 4.000 Euro pro Jahr) auf Miete und Wartung für die Dauer von acht Jahren. Diese Miet-und Wartungsgebühren sind Betriebskosten, die ab Inbetriebnahme der Anlage über den laufenden Bauunterhalt im Ergebnishaushalt abgerechnet werden.

Bewegte Uhlandschulen
Der vierte und letzte Bauabschnitt umfasst nun den Freiraumbereich zwischen den überdachten Zugängen zur Grundschule im Norden, Sporthalle im Westen, der Grenze zu Gebäude Marktstraße 28 und im Osten zur Neuen Mitte. Ein besonderer Schwerpunkt ist die barrierefreie Erschließung der Schulen durch den Rückbau der Schleppstufen und Erneuerung der Asphaltflächen. Die überdachten Asphaltflächen entlang der Grundschule werden saniert und die Zugänge zur Grundschule durch Pflasterungen hervorgehoben. Nach Süden wird der Spielpunkt „Platanen-Treffpunkt“ als haptisches Bewegungsfeld angelegt. Der Treppenabgang zum Blockheizkraftwerk mit Stützmauer wird erneuert und der Eingang erhält die notwendige Entwässerung. Hier schließt sich nach Süden die Sanierung der Eibengruppen an. Dieser höhergelegene Bereich erhält neue Podeststufen, auf denen sich die Schüler spielerisch auf verschiedenen Ebenen bewegen und in die Höhe hüpfen können. Am Hochpunkt werden die MUT-Stämme stehen, die im Rahmen des Schülerprojekts DEMOKRATIE LEBEN in Zusammenarbeit mit dem Künstler Bernd Semmler im Schuljahr 2017/2018 gestaltet wurden. Diesem Bereich schließt sich nach Osten ein Streetballfeld an. Die Baumstandorte werden im Rahmen dieser Baumaßnahme durch Belüftungsmaßnahmen und Bodenaustausch biologisch verbessert, damit die Schattenspender auch für die Zukunft erhalten bleiben. Die Mensa der Grundschule erhält nun eine Außenterrasse mit Sonnensegel. Der Höhensprung zur Erdgeschoß-Fußbodenhöhe wird über Podeststufen in verschiedenen Höhen gestaltet und diese dienen auch

als Sitzstufen und Treffpunkt am Eingang zur Schule. Durch den Rückbau der Schleppstufen im gesamten Schulhof entsteht eine große zusammenhängende barrierefreie Asphaltfläche, die für Rollsportarten aller Art genutzt werden kann. Mit der Sanierung des Schulhofs werden auch alle Entwässerungsrohre erneuert und die Abflussleistung an die heutigen Erfordernisse angepasst. Eine Untersuchung des Entwässerungssystems ergab massive Schäden am Entwässerungsnetz. Mit der Kreisbehinderten-Beauftragten Frau Oswald Timmler arbeitet das Referat Umweltschutz und Grünordnung derzeit daran, den neugestalteten Schulhof auch für Sehbehinderte Menschen über taktile Leitsysteme erlebbar zu machen. Eine taktile Beschilderung ermöglicht den behinderten Menschen, die Kommunikations- und Bewegungspunkte selbstständig zu erreichen. Mit der Umsetzung dieses vierten Bauabschnitts ist der Planungsauftrag „Bewegte Uhlandschulen", der 2015 gestartete, abgeschlossen. Die Relevanz der Bewegung, Spiel und Sport kann nun im Rahmen der Ganztagesbetreuung voll ausgeschöpft werden. In den Ferien ist der Schulhof als Spiel- und Begegnungsort geöffnet, um den Mangel an öffentlichen Spielplätzen in der Innenstadt auszugleichen.

TAGESORDNUNGEN

Gemeinderat am 21.10.
Am Donnerstag, 21. Oktober, 17 Uhr, findet die 16. Sitzung des Gemeinderats in der Stadthalle, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:
1. Aktuelle Information
2. Attraktivitätssteigerung beim Stadtbusverkehr in Göppingen; hier: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis
3. Anpassung der Betriebssatzungen städtischer Eigenbetriebe auf das neue Eigenbetriebsrecht; Bearbeitungsstatus: beschließend
4. Jahresabschluss 2020 der Business-Park Göppingen GmbH; Bearbeitungsstatus: beschließend
5. Zweiter Finanzzwischenbericht 2021; Entwicklung der Gesamtfinanzlage und der investiven Projekte; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis
6. Fortsetzung der Überwachung des Bahnhofssteges durch einen privaten Sicherheitsdienst; Bearbeitungsstatus: beschließend
7. Sanierung und Neukonzeption des Naturkundemuseums Jebenhausen; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis
8. Sofortige Umsetzung der Ratsbeschlüsse zur Einstellung der Mitarbeiter_innen für die Kunsthalle; LiPi-Fraktion: Antrag auf Aufnahme auf die Tagesordnung § 34 GemO; hier: mündlicher Bericht
9. Kauf und Einbau von Schullüftern in den Göppinger Schulen; FDP/FW-Fraktion: Antrag auf Aufnahme auf die Tagesordnung § 34 GemO; hier: mündlicher Bericht
10. Weitere Mobilitätsangebote in Göppingen, Ausbaustufe 4; E-Carsharing, E-Scooter, E-Bike Ladestationen, Infoterminal Bahnhof, „Wheelmap"; Bearbeitungsstatus: beschließend
11. Ausbau der Brühlstraße in Faurndau von „Im Freihof" bis zur „Friedhofstraße" - Entwurfsplanung; Bearbeitungsstatus: beschließend
12. Satzung zum Schutz von Bäumen und Baumbeständen in der Stadt Göppingen („Baumschutzsatzung"); Bearbeitungsstatus: beschließend
13. Änderung des Flächennutzungsplans 2010 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Göppingen-Schlat-Wäschenbeuren-Wangen im Bereich Krettenhofstraße - Anschluss Krettenhofweg an die K 1407 in Göppingen-Bartenbach ; Auslegungsbeschluss (Beteiligung der Öffentlichkeit § 3 (2) BauGB i.V.m Beteiligung der Behörden (§4 (2) BauGB); Vearbeitungsstatus: vorberatend
14. Bebauungsplan „Krettenhofstraße - Anschluss Krettenhofweg an K1407 „ in Göppingen- Bartenbach, Planbereich 29.1; Auslegungsbeschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend

Stiftungsrat
Am Donnerstag, 21. Oktober findet im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung die 4. Sitzung des Stiftungsrats der Stiftung Kinderheim Wieseneck in der Stadthalle, Blumenstraße 41, statt.

Tagesordnung öffentlich:
1. Generalsanierung „Villa Wieseneck" Boller Str. 8/1; Umbau Erdgeschoss - Umnutzung als Familienzentrum; Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend

Gemeinderat am 28.10.
Am Donnerstag, 28. Oktober, 17 Uhr, findet die 17. Sitzung des Gemeinderats in der Stadthalle, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:
1. Haushaltskonsolidierung 2021
- Information über die restlichen Maßnahmen der Anlage 1; Konsolidierungsmaßnahmen Ergebnishaushalt aus GRDS 242/2021
- Vorstellung der Ergebnisse der Priorisierung der Investitionsvorhaben

Im Internet ist unter www.goeppingen.de unter „TOP SERVICES" ein Link zum Ratsinformationssystem der Stadt Göppingen mit aktuellen Informationen zu öffentlichen Sitzungen der Gremien zu finden. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können Interessierte zudem die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abrufen.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Texte aus den Fraktionen geben die Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, wieder.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Ein Weckruf an ALLE

Um es vorneweg zu sagen: Wir respektieren die Entscheidung des Bezirksbeirats von Bartenbach für den Anschluss des Krettenhofwegs an die Kreisstraße 1407. Gleichzeitig ist es uns sehr wichtig alle Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren welche enorme Auswirkungen dieser Anschluss für die Zukunft hat.
Die Einwände von Landratsamt, NABU, Verband Region Stuttgart, Regierungspräsidium Stuttgart sowie Bürgerinnen und Bürger gegen diesen Anschluss wiegen schwer.
Der Anschluss betrifft zwei besonders geschützte Biotope und letzte Populationen von Tierarten sind in Gefahr. Das Plangebiet liegt vollständig in einem Regionalen Grünzug, der keiner weiteren Belastung durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und Schadstoffen ausgesetzt werden soll. Gute Ackerflächen, die unsere Lebensgrundlage bedeuten, gehen verloren. Das Einmündungsgebiet der geplanten Straße liegt in einem Überschwemmungsgebiet.
Laut Gemeinderatsvorlage soll die Planung für die Verbindung Krettenhof-Stauferpark in 10 Abschnitten erfolgen. Dieser Anschluss stellt Abschnitt 5 dar.
Konkrete Folgen hat es für die Verkehrsbelastung in Richtung GP Nord/Ost. Für die Lenglingsteige werden 8.400 Kfz im Jahr 2030 prognostiziert. Schon jetzt frequentieren werktags innerhalb von 24 Stunden ca. 8.500 Kfz die Manfred-Wörner-Straße und ca. 10.200 Kfz die Roßbachstraße! Wiederholt passieren Unfälle an der Einmündung in der unteren Roßbachstraße. Rote Ampeln werden ignoriert und bringen querende Fußgänger und Radfahrer in höchste Gefahr. Für Schulkinder, welche die Roßbachstraße an der Ampel bei der Einmündung zur Dürerstraße überqueren müssen birgt der starke Verkehr ein sehr hohes Unfallrisiko, weil Autofahrer statt 50 Km/h mit bis zu 72 Km/h (Messung vom 05.07.21) viel zu schnell fahren und die Ampelanlage missachtet wird. Anwohner beklagen den Zuwachs von Verkehrslärm. Sollte die Straßenplanung fortgeführt werden, dann würde es auch die Erweiterung des Wohngebiets im Stauferpark betreffen mit einem Verkehrsaufkommen von 12.400 KfZ/24 h.
Auswirkungen hat der Anschluss ebenfalls auf die Hohenstaufenstraße. Der Verkehr wird dort zunehmen und birgt erhöhte Unfallrisiken für alle Fußgänger und Radfahrer. Eine Verkehrsberuhigung für den geplanten Sportpark ist dann nicht mehr umsetzbar.
Wir weisen auch auf die finanziellen Auswirkungen für die Stadt hin. Die Kosten für den Anschluss liegen derzeit bei 610.000 Euro. Aufgrund stetig steigender Baukosten ist dieser hohe Betrag nur eine Momentangabe. Auf den Baukosten bleibt die Stadt alleine sitzen, denn die umliegenden Gemeinden beteiligen

sich nicht. Die für einen weiteren Ausbau (Krettenhof-Oberholz) veranschlagten 3 Mio. Euro werden sicherlich überschritten. Im Hinblick auf die Konsolidierung des Stadthaushalts sind diese Kosten für die gesamten Baumaßnahmen nicht zu verantworten.
Den Anschluss Krettenhofweg an die Kreisstraße 1407 können wir aus den oben genannten Gründen nicht verantworten und lehnen deshalb die Änderung des Flächennutzungsplans und den Bebauungsplanentwurf mehrheitlich ab .
Unsere Lösung für eine Entlastung von Bartenbach sehen wir durch die Einführung einer Zone 30 in der Lerchenbergerstraße, eine City-Busverbindung die alle Ortsbereiche abfährt und den Ausbau eines attraktiven und gut funktionierenden ÖPNV in der ganzen Stadt.

Elke Caesar, Dietrich Burchard, Claudia Gary, Volker Landskron, Christina Ott, Barbara Rummel,
Martin Schurr und Christoph Weber

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD)

Die SPD Gemeinderatsfraktion war auch in diesem Jahr im Vorfeld der Aufstellung des Haushalts 2022 sehr aktiv, obwohl sich die Zahl der (kostenintensiven) Haushaltsanträge aufgrund der unklaren Haushaltsentwicklung der Stadt Göppingen leider etwas in Grenzen halten musste .
In der Haushaltserwiderung forderte die SPD Gemeinderatsfraktion unter anderem ein vorsichtiges Vorgehen bei den geplanten Einsparungsmaßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ein. Menschen Liebgewonnenes zu streichen, ist sehr hart für alle Beteiligten – Menschen aber das Lebensnotwendige wegzunehmen, ist undenkbar und unter keinen Umständen zu akzeptieren.
Was beantragt die SPD Gemeinderatsfraktion für den Haushalt 2022 ? Hier einige Beispiele:
- Erhöhung der Eigenleistungen der Vereinsmitglieder bei der Einbringung eigener Arbeitsleistung bei Unterhalt bzw. Neubauten von EUR 10,00 je Stunde auf EUR 12,50, der alte Satz hatte über viele Jahre hinweg Bestand und bedarf einer entsprechenden Anpassung
- Künstlerische Gestaltung von Fußgängerunterführungen z.B. in Zusammenarbeit mit Jugendtreffs zur Minimierung der teilweise geschmacklosen Schmierereien, deren Beseitigung ordentlich Geld kostet
- Thema: Zukünftiges Wohnen in Göppingen und den Stadtbezirken - Durchführung eines Aktionstags „Zukunftsblick Babyboomer"- wie soll und will diese Generation wohnen?
- Prüfung, ob eine Einrichtung von Bürgergärten im Stadtgebiet möglich ist
- Schaffung eines Bürgerdialogs: Die Bürgerschaft, der Gemeinderat und die Verwaltung diskutieren im Rahmen eines Bürgerdialogs das Thema Busverkehr in Göppingen.
- Ein Dauerthema, leider immer aktuell: Gründung eines Runden Tisches zur „Stadtsauberkeit" unter städtischer Leitung, um die Gemeinschaftsaufgabe Stadtsauberkeit voran zu bringen und Identität und Eigenverantwortlichkeit zu fördern.
- Kinderhaus Wieseneck - Personalaufstockung um eine Erzieherin mit einem Arbeitsumfang von 50 % für den Aufbau und die nachhaltige Weiterführung des Haus Wieseneck als Familienzentrum.
- Prüfung der Beschattung des Stadtsofas auf dem Bahnhofsvorplatz. Die Positionierung der Beschattung ist nicht gelungen, an den sonnenintensivsten und heißesten Tagen des Jahres spendet sie für Sitzende (sofern diese sich in die glühende Hitze setzen wollen) so gut wie keinen Schatten, die Schirme müssen näher am Stadtsofa platziert werden.
Die komplette Haushaltserwiderung der SPD-Fraktion können Sie unter dem folgenden Homepagelink nachlesen: https://www.spd-goeppingen.de/meldungen/haushaltsgespraeche-erwiderung-der-fraktion/ sowie alle Haushaltsanträge der SPD-Gemeinderatsfraktion unter: https://www.spd-goeppingen.de/haushaltsantraege-2022/
Ihre SPD-Fraktion:

Armin Roos, Hilde Huber, Dr. Michael Grebner, Heidrun Schellong, Christine Schlenker, Hue Tran

FREIE WÄHLER GÖPPINGEN (FWG)

Der Haushaltsplan 2. Teil

Im letzten Geppo hatten wir über die angeblich extrem schwierige Haushaltslage berichtet. Wir hatten sehr maßvoll Anträge gestellt und möchten Berichte
- zum stadtklimatisch und ökologisch unpassenden Dach mit 4 m hohen Leuchten auf dem EKZ Agnes;
- zum zukünftigen Verkehr im Bereich Mörikestraße – Theodor-Heuss-Platz – Ulmer / Heininger Straße;
- zur städtebaulichen Entwicklung vom Hochschulcampus zur Bleichstraße – als Stadtzugang für unsere Studenten!
- über die Ziele der Wohnbau Göppingen bei Sozialwohnungen – was lief bisher; was kommt in Bälde?

Nun wird bekannt, der Abschluss des Haushalts 2021 würde um viele, viele Mio. Euro besser, als bis vor kurzem angekündigt! Schön – aber reichlich spät erfahren wir das. Sind die vielen von der Verwaltung geforderten Kürzungen des städtischen Etats noch erforderlich? Sind die „Konsolidierungsrunden" überflüssig?
Freie Wähler Göppingen (FWG)
www.freiewaehler-gp.de

Wolfgang Berge, Dr. Emil Frick, Dr. Hans-Peter Schmidt, Rudi Bauer, Wolfram Feifel

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI UND FREIE WÄHLER (FDP+FW)

Baumsatzung – ein teurer bürokratischer Unfug

Sollten sich in der nächsten Sitzung des Gemeinderats GRÜNE, SPD und LiPis durchsetzen, dann droht den Göppingern ein weiterer bürokratischer Unfug.
Worum geht es: Zum Schutz von Bäumen soll eine sog. „Baumsatzung" erlassen werden. Diese Satzung würde für alle Gartenbesitzer bedeuten, dass sie zukünftig nur dann einen morschen Baum fällen dürfen, wenn dies zuvor von der Bauverwaltung genehmigt worden ist. Die Anträge würden Gebühren kosten und der Verwaltungsaufwand wäre erheblich.
Wohlgemerkt: Der Schutz der Natur und somit auch von Bäumen ist allen wichtig. Die Frage ist nur wie man den erreichen möchte. Im tiefen Misstrauen den eigenen Bürgern gegenüber, wollen die linksgrünen Fraktionen im Gemeinderat dabei einmal mehr den Weg der Gängelung und der Bürokratie gehen. Gleichzeitig wird beklagt, dass Deutschland in Ge- und Verboten erstarrt.
Wir sehen es genau umgekehrt: Wir vertrauen unseren Mitbürgern. Die große Mehrheit hegt und pflegt auch ohne Vorschriften ihre Gärten und Plätze. Und wenn dann doch einmal ein Baum gefällt werden muss, dann wird das seine guten Gründe haben. Da hat der Staat nicht hinterher zu schnüffeln. Ausnahmen mag es geben, aber die sind selten und würden durch eine Satzung auch nicht verhindert. Vollends fragwürdig wird die drohende Gängelung dadurch, dass sie nur für Privatleute gelten soll, die Stadt wäre ausgenommen. Der Staat kann also schalten und walten wie er will, gleichzeitig sollen die Bürger bevormundet werden.
Wir fragen uns was kommt als nächstes? Eine Satzung zur Apfelernte auf Streuobstwiesen? Eine Vorschrift ob und wie man Blumen pflücken darf? Eine zum Rasenmähen? Oder gar zum Füttern von Hamstern? Der Phantasie im Vorschriftenland sind keine Grenzen gesetzt.
Zur Umsetzung dieser Satzung müsste in der Bauverwaltung eine zusätzliche

Das Foto zeigt eine Magnolie aus dem Garten des Verfassers. Die wird von ihm seit Jahrzehnten gepflegt - ganz ohne Satzung.

Halbtagesstelle geschaffen werden. Kosten ca. 30.000 Euro pro Jahr. Und das in Zeiten in denen selbst unser „grüner" OB mit Nachdruck zur Haushaltsdisziplin mahnt. Gegenvorschlag: Wir nehmen dieses Geld um Bäume zu pflanzen. Da könnte Jahr für Jahr ein ganzer Wald entstehen.
Kurzum: Wir halten diese „Baumsatzung" für einen bürokratischen Unfug, der letztlich keinen morschen Baum retten würde, die Bürger unnötig gängelte, einen Haufen Geld kosten würde und obendrein höchst ungerecht wäre, weil für den Staat nicht gelten soll was er seinen Bürgern abverlangt. Es ist für uns geradezu exemplarisch was seit Jahren schief läuft in Deutschland: Lähmende Bürokratie wohin man schaut. Und so hoffen wir, dass eine Mehrheit im Gremium doch noch zur Vernunft kommt und dieses Ansinnen dorthin befördert wo es hingehört: In den Papierkorb!

Ihre FDP/FW Fraktion: Till Herwig, Klaus Rollmann, Susanne Weiß, Markus Vaihinger und Mathias Bidlingmaier.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis auf VgV-Ausschreibung:

Die Stadt Göppingen schreibt folgende Leistungen aus:

Lieferung eines Wechselladerfahrzeugs

Die vollständigen Bekanntmachungen können unter www.goeppingen.de/ausschreibungen eingesehen werden.

Öffentliche Zustellung eines Schreibens der Stadt Göppingen
Gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (VwZG) in der gültigen Fassung i. V. m. § 122 AO sowie § 11 Abs. 1 des Verwaltungszustellungsgesetz für Baden – Württemberg vom 30.07.2009 wird ein Schreiben der Stadtkasse vom 12.10.2021
BZ: 5.0100.0753237

Frau
Brigitte Fox
Iltisweg 8
73035 Göppingen

öffentlich zugestellt, da der Aufenthalt der vorgenannten Person nicht bekannt ist. Die öffentliche Zustellung erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Göppingen – GEPPO – DER STADTBOTE - .
Das Schreiben liegt bei der Stadt Göppingen, Fachbereich Finanzen und Controlling, Referat Stadtkasse, Hauptstr. 1, Zimmer 35 in 73033 Göppingen für den Empfänger aus und kann dort vom Empfänger eingesehen werden.
Nach § 10 Abs. 2 VwZG gilt das Schreiben an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tage der Veröffentlichung zwei Wochen verstrichen sind. Durch die öffentliche Zustellung beginnen Fristen zu laufen, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten.

Göppingen, den 12.10.2021
Stadt Göppingen

Öffentliche Zustellung eines Schreibens der Stadt Göppingen
Gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (VwZG) in der gültigen Fassung i. V. m. § 122 AO sowie § 11 Abs. 1 des Verwaltungszustellungsgesetz für Baden – Württemberg vom 30.07.2009 wird ein Schreiben der Stadtkasse vom 13.10.2021
BZ: 5.0232.000926.5

Frau
Michaela Henzler
Brückenstr. 38
73037 Göppingen

öffentlich zugestellt, da der Aufenthalt der vorgenannten Person nicht bekannt ist. Die öffentliche Zustellung erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Göppingen – GEPPO – DER STADTBOTE - .
Das Schreiben liegt bei der Stadt Göppingen, Fachbereich Finanzen und Controlling, Referat Stadtkasse, Hauptstr. 1, Zimmer 35 in 73033 Göppingen für den Empfänger aus und kann dort vom Empfänger eingesehen werden.
Nach § 10 Abs. 2 VwZG gilt das Schreiben an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tage der Veröffentlichung zwei Wochen verstrichen sind. Durch die öffentliche Zustellung beginnen Fristen zu laufen, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten.

Göppingen, den 13.10.2021
Stadt Göppingen

Hinweis auf VOB-Ausschreibungen:

Die Stadt Göppingen schreibt folgende Leistungen aus:

Kita an der Kunsthalle – Galabau und Tiefbau

Die vollständige Bekanntmachung kann unter www.goeppingen.de/ausschreibungen eingesehen werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus

Die allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus sind

Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten
Die Telefonzentrale 07161 650-1400 ist besetzt
Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

ipunkt im Rathaus
Montag 9 bis 17 Uhr
Dienstag 9 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Bürgerbüro im Rathaus
Montag 7 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 13 Uhr
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

26.09.2021
Giuliana Sophie Gallea, Tochter von Jennifer Meike Gallea, Kantstraße 29, 73033 Göppingen, und Saverio Gallea, Eislinger Straße 25, 73037 Göppingen

29.09.2021
Laila Alsayed, Tochter von Merna Ashraf Kadry Alsherif und Mostafa Abdallah Metwali Ahmed Elsayed, Olgastraße 15, 73033 Göppingen

04.10.2021
Lina-Jolie Valentin, Tochter von Teresa Alexandra und Karl Christian Valentin, Tannenstraße 86, 73037 Göppingen

07.10.2021
Loana Kabashi, Tochter von Adelina und Pajtim Kabashi, Beethovenstraße 11, 73033 Göppingen

08.10.2021
Melinay Sancak, Tochter von Cigdem und Süleyman Sancak, Hirschplatz 1, 73035 Göppingen

Hochzeiten

11.10.2021
Mina Sajjadi Alamdari, Austraße 5, 73114 Schlat und Giacomo Sandro Schüler, Jahnstraße 52, 73037 Göppingen

Sterbefälle

08.10.2021
Ingrid Maria Beck, Marktstraße 33/1, 73033 Göppingen

10.10.2021
Bernhard Stefan Wiencek, Rechberghäuser Weg 58, 73035 Göppingen

11.10.2021
Hanno Heinrich Gremmer, Hohenstaufenstraße 112, 73033 Göppingen

WIR GRATULIEREN

Altersjubilare

Kernstadt

20.10.2021
Frau Aloisia Schneele-Weiß, 70. Geb.
Frau Gudrun Hierl, 75. Geb.
Herrn Ljubisa Dajic, 75. Geb.

21.10.2021
Herrn Axel Berger, 70. Geb.

22.10.2021
Frau Waltraud Szczeponek, 75. Geb.
Frau Erika Schwarzkopf, 80. Geb.

23.10.2021
Frau Jamila Askar, 80. Geb.

24.10.2021
Herrn Gerhard Weiß, 70. Geb.
Herrn Manfred Schlotterbeck, 80. Geb.
Frau Renate Schubert, 85. Geb.
Frau Edeltraut Schönfelder, 80. Geb.

25.10.2021
Herrn Vincenzo Merola, 75. Geb.
Frau Elisabeth Frentz, 85. Geb.

26.10.2021
Herrn Alfred Israel, 70. Geb.
Frau Hedwig Maiser, 80. Geb.

Bartenbach

22.10.2021
Herrn Dr. Hans-Peter Lang, 90. Geb.

25.10.2021
Herrn Stefan Tufa, 70. Geb.

26.10.2021
Frau Chrysoula Papanikolau, 75. Geb.

Faurndau

22.10.2021
Herrn Otto Fortwingel, 70. Geb.

24.10.2021
Herrn Aldo Di Vito, 85. Geb.

25.10.2021
Herrn Franjo Srnec, 85. Geb.

Hohenstaufen

20.10.2021
Frau Beate Kunze, 75. Geb.

Holzheim

20.10.2021
Frau Maria Leilich, 80. Geb.

23.10.2021
Frau Margret Ricciardi, 70. Geb.
Frau Adelheid Bochen, 85. Geb.

24.10.2021
Frau Barbara Wörsching, 70. Geb.

25.10.2021
Frau Erna Ackermann-Müller, 90. Geb.

Jebenhausen

21.10.2021
Frau Herta Kraft-Snitko, 75. Geb.

Ehejubilare

Kernstadt

21.10.2021
Goldene Hochzeit
Ehepaar Azbije und Etem Ramadani

22.10.2021
Goldene Hochzeit
Ehepaar Klaudia und Dr. Jürgen Van der List

Goldene Hochzeit
Zdenka und Anton Varga

23.10.2021
Goldene Hochzeit
Ehepaar Maria und Marian Balla

Holzheim

23.10.2021
Diamantene Hochzeit
Ehepaar Nicoletta Campolmi und Sergio Blasetti

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Stadtkirche
Schlossplatz 8, 73033 Göppingen
www.stadtkirche-oberhofen.de
Samstag, 23. Oktober
11 Uhr Wort und Musik zur Marktzeit (Leube/Zahn)
Sonntag, 24. Oktober
19 Uhr Abendgottesdienst - Sicher unterwegs im Leben (Gaiser/Quattrone/Liebrecht)

Oberhofenkirche
Oberhofenstraße 20, 73033 Göppingen
www.stadtkirche-oberhofen.de
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung und Kinderchor (A. Comtesse)
18 Uhr Jugendgottesdienst (Pfleiderer)

Reuschkirche
Nördliche Ringstraße 105, 73033 Göppingen
www.reuschkirche.de
Sonntag, 24. Oktober
9:30 Uhr Gottesdienst (Benz)

Bartenbach
Gemeindezentrum, Fehlhalde 4, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bartenbach.de
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Orgel-Gottesdienst mit Helga Dubbe-Wegener (Steinbach)

Bezgenriet
Laurentiuskirche, Badstraße 27, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com
Sonntag, 24. Oktober
17:30 Uhr Abendkirche (Vix und Team)

Faurndau
Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göppingen
www.evangelisch-faurndau.de
Sonntag, 24. Oktober
11 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Vikarin (Wahl)

Holzheim
St. Bernhardkirche, Pfarrsteige 11, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

Hohenstaufen
Kaiserbergsteige 23, 73037 Göppingen
www.gemeinde.hohenstaufen.elk-wue.de
Sonntag, 24. Oktober
17 Uhr Abendgottesdienst (Rembold mit Team)

St. Gotthardt
Eschenbacher Straße 12, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Sonntag, 24. Oktober
9 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

Manzen-Ursenwang
Johanneskirche, Schieferstraße 2, 73037 Göppingen
www.kirche-manzen-ursenwang-schlat.de
Sonntag, 24. Oktober
10:30 Uhr Gottesdienst (Mayer)

Jebenhausen
Jakob-Andreä-Kirche, Herdweg 36, 73035 Göppingen
www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de
Sonntag, 24. Oktober
9:15 Uhr Gottesdienst (Wallentin)

Die APIS – Evang. Gemeinschaft
Rosenplatz 7, 73033 Göppingen
www.goeppingen.die-apis.de

Katholische Kirchengemeinden

Christkönig
Adolf-Kolping-Straße 1, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
Donnerstag, 21. Oktober
15 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 22. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Sonntag, 24. Oktober
11 Uhr Wort-Gottes-Feier
14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Dienstag, 26. Oktober
17:25 Uhr Rosenkranzgebet
18 Uhr Eucharistiefeier

St. Maria
Ziegelstraße 9, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
Donnerstag, 21. Oktober
17 Uhr Rosenkranzgebet
18 Uhr Eucharistiefeier anschließend Einzelsegen
Freitag, 22. Oktober
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 23. Oktober
15 Uhr Rosenkranzgebet der ital. Gemeinde
17 Uhr Rosenkranzgebet
17:15 bis 17:45 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 24. Oktober
9:15 Uhr Eucharistiefeier
14 Uhr Feier der Taufe
Mittwoch, 27. Oktober
8:30 Uhr Eucharistiefeier

St. Josef
Raabestraße 3, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Donnerstag, 21. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 24. Oktober
9:15 Uhr Wortgottesfeier
19 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 27. Oktober
14 Uhr Rosenkranzgebet der ital. Gemeinde

St. Paul
Karl-Schurz-Straße 107, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Sonntag, 24. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier
16:30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde

Heilig Geist
Buchenrain 100, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Wortgottesfeier
Mittwoch, 27. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier

Bartenbach - Johannesheim
In der Ebene 1, 73035 Göppingen
Freitag, 22. Oktober
16 Uhr Rosenkranzgebet
Samstag, 23. Oktober
19 Uhr ökum. Gottesdienst in der Wilhelmshilfe Bartenbach

Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche
Gleiwitzer Straße 12, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Freitag, 22. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 24. Oktober
9:15 Uhr Eucharistiefeier

Faurndau Zur Heiligen Familie
Dammstraße 10, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Donnerstag, 21. Oktober
18:25 Uhr Rosenkranzgebet
19 Uhr Eucharistiefeier anschließend Anbetung
Freitag, 22. Oktober
18 Uhr Gedenkgottesdienst des Faurndauer Hospiz
Sonntag, 24. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier

Jebenhausen Bruder-Klaus-Kirche
Herdweg 26, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Freitag, 22. Oktober
19 Uhr ökum. Frauengottesdienst
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Wortgottesfeier
Dienstag, 26. Oktober
18:30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Eucharistiefeier

Andere Kirchen

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)
Friedenskirche, Friedrichstraße 27
www.emk-goeppingen.de
www.facebook.com/emkgoeppingen
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Olaf Hinrichsen), parallel Kindergottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen
(Baptisten) Stauferpark Göppingen
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)
www.efg-goeppingen.de
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4
www.efggp.de
Sonntags, 10 Uhr, interaktiver Online-Gottesdienst
Dienstags, 18 Uhr, interaktives Bibelgespräch
Mittwochs, 19 Uhr, Hauskreis junger Leute
Alle Veranstaltungen erfolgen virtuell über Zoom. Die Zugangsdaten sind telefonisch unter 07165 6969888 oder info@efggp.de erhältlich.

Neuapostolische Kirche
Göppingen, Olgastraße 45
Maitis, Lenglinger Straße 10
Samstag, 23. Oktober
18 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 27. Oktober
20 Uhr Gottesdienst (nur in GP)

Panorama Kirche Göppingen
Hohenstaufenstraße 100
www.panorama-kirche.de
Freitags, 17:30 Uhr, „Royal Rangers“
Sonntags, 10 und 11:30 Uhr, Gottesdienst

Freie Evangelische Missionsgemeinde
Göppingen-Manzen, Schieferstraße 20
www.femg-goeppingen.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kigo

Gemeinde für Christus
Frühlingstraße 4, Göppingen
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 27. Oktober
19:30 Uhr Bibelstunde
Bitte jeweils anmelden unter 07162 944977

Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche
Christian-Grüninger-Straße 11
www.christengemeinschaft.de/goeppingen
Gottesdienste für Erwachsene:
Dienstags, 9 Uhr
Samstags, 9 Uhr
Sonntags, 10 Uhr
Gottesdienst für Kinder:
Sonntags, 11:20 Uhr

Die Heilsarmee
Marktstraße 58, Göppingen
Telefon 07161 74217
Samstag, 23. Oktober
13:30 Uhr Brotausgabe
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst
Weitere Informationen unter www.heilsarmee.de/goeppingen/ueber-uns.html

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Zweig Göppingen, Poststraße 12
Telefon 07161 84403
www.kirchejesuchristi.org
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlsversammlung

Jehovas Zeugen
Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,
www.jw.org
Alle Gottesdienste finden per Videokonferenz (Zoom) statt. Die Zugangsdaten

können telefonisch unter 07161 70415 oder das Kontaktformular auf www.jw.org erfragt werden.

Jehovas Zeugen Göppingen-Ost
Donnerstag, 21. Oktober
19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.
Samstag, 23. Oktober
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag (Thema: Die Kommunikation in der Familie verbessern – wie?). Bibelstudium anhand des Wachtturms.

Jehovas Zeugen Göppingen-West
Mittwoch, 20. Oktober
19 bis 20:45 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ (u.a.: Lass dich bei deinen Entscheidungen und Taten von Jehova beeinflussen).
Samstag, 23. Oktober
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachtturms.

Word International Ministries
Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG
Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst
Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Gebetsabend

NOTRUFE

Ärztliche Notdienste/ Apotheken-Notdienste

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis in der Ulmer Straße 110, 73054 Eislingen, Telefon 07161 9173518,
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 18 Uhr
Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.
Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116117
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 116117

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0711 7877766** zu erfragen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für Göppingen und Umgebung

Samstag, 23. / Sonntag, 24. Oktober
TA Sünter, Ahornstraße 7, 73054 Eislingen, nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 07161 9164777

Apotheken-Notdienste

Apotheken-Notdienstfinder

Telefon 08000 022833
Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: www.aponet.de oder http://lak-bw.notdienst-portal.de

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen
Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhausen
Telefon 07161 42728

Polizei-Notruf **Telefon 110**

Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/ Notfallrettung **Telefon 112**

Technische Notdienste

EVF-Störungsannahme
für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:
Telefon 0800 6101-767 (kostenlos)

IMPRESSUM

GEPPO - DER STADTBOTE

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Leitung Olaf Hinrichsen, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: pressestelle@goeppingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: uhingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de.